

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 245.

Dienstag den 20. October

1885.

200 neue

Jagdwesten

für Knaben und Herren von 3 Mark an,

Unterhosen, Unterjacken, Arbeitswämmse, Strümpfe, Socken, Damenwesten

mit und ohne Arm, nur gute Qualitäten, empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

53 Langgasse, C. A. Feix, Langgasse 53.

Männergesang-Verein

„CONCORDIA“.

Nächsten Sonntag den 25. October

Abends präcis 8 Uhr:

Concert und Ball

zur Feier des 29. Stiftungs-Festes
im

„Hotel Victoria“.

Die verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste
ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger

(unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers).

Anmeldungen zum Beitritte dieser so
segensreich wirkenden Gesellschaft (Jahres-
Beitrag Mk. 1,50), sowie anderweitige Geld-
gaben und Zuwendungen dafür nimmt der
unterzeichnete Vorsitzende des Bezirksvereins
Raffau entgegen.

C. Hensel

(Firma Surany & Hensel)

11292

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.



Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
12056 Michelsberg 7.

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Rirchgasse 2b.

270

Amerik. und Berliner Hasergrühe, ffr. Grünkern-
gries, gewalzte Gerste in bester Qualität empfiehlt billigst
11523 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung der Villa Marix zu Eltville will am **Mittwoch den 21. October** und folgende Tage den Rest der Pflanzen, darunter noch ca. 100 Camilien in Töpfen (1-2 Meter hoch), sowie noch verschiedene andere schöne Pflanzen aus freier Hand verkaufen.

Ich mache die geehrten Herrschaften und Gärtner besonders auf diesen Verkauf aufmerksam und bemerke, daß die Pflanzen zu einem sehr billigen Preis verkauft werden.

Der Verkauf findet in der Villa zu Eltville statt.

77 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Feldstraße 12 nach **Schulberg 7a** verlegt habe. Gleichzeitig halte ich mich nach wie vor den Herren Baumeistern und Bauunternehmern in allen vorkommenden Decorationsmaler-Arbeiten bei bekannter, sorgfältiger und preiswürdiger Ausführung bestens empfohlen.

Achtungsvoll **Chr. Nink, Maler,**
7a Schulberg 7a.

Serafito- und Frescomalereien werden gut und dauerhaft ausgeführt. 11916

Hochfeinen Varinas

in ganzen Blättern empfiehlt 11919
Langgasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Möbel.

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Bureau, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Kommoden, Console, vollst. nussb. franz. und lach. Betten, einzelne Bettstellen, Roßhaar-, Seegras- und Strohmattzen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, alle Sorten Spiegel, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, verschiedene Sorten Stühle, Verticows, ovale, viereckige, Auszieh- und Schreibtische, Garnituren in Plüschbezug, Sopha's, Chaises-longues, Divans, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Gallerien u. s. w. werden unter Garantie zu billigen Preisen verkauft. 12009

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

I^r Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei 12856

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Obst-Bäume.

Empfehle zur Anpflanzung meine bedeutenden Vorräthe von hochstämmigen Obstbäumen, Pyramiden, Spalieren, Cordons etc. in den für Tafel und Wirthschaft geeignetsten Sorten, sowie alle übrigen Baumschul-Artikel, Ziersträucher, Rosen etc. zu den billigsten Preisen. Catalog 9963

P. Klein, Baumschule, Schiersteinerstraße 1.

Costüme von 10 Mk. an, Hauskleider von 2 Mk. 50 Pf. an werden geschmackvoll und elegant angefertigt; auch werden Kleider zugeschnitten und eingerichtet. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 11899

Costüme jeder Art werden rasch und billig angefertigt Webergasse 36, 1 St. hoch. 11935

Liebig's

selbstthätiges Backmehl, Liebig's Pudding-Pulver empfiehlt **J. M. Roth,** gr. Burgstraße 4. 11970

Frisch eingetroffen:

Aal in Gelée,
Kieler Sprotten,
Flundern,
Kieler Bücklinge,
Holländer Häringe

empfehlen **Moritz Mollier,** Taunusstrasse 39. 11851

Frischgeschossene Waldhasen

à Stück Mk. 3.70

empfehlen die Wild- und Geflügel-Handlung von

Caspar Kohl,
2 Ellenbogengasse 2.

11922

per Pfd. 25 Pf. **Stal. Maronen** per Pfd. 25 Pf.

11984

J. Rapp, Goldgasse 2.



Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Empfehle Alles in frischer Sendung: Sehr schönen echten Sommer-Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.80, lebende Bach-Forellen, Lachs-Forellen, Rheinhechte per Pfd. 1 Mk., Karpfen, Aale, Barsche, Zander, prachtvollen Ostender Steinbutt, Seezungen. Heute Früh treffen wieder ein: Frische Egm. Schellfische per Pfd. 40 Pfg., Cablian im Ausschnitt, prima Qualität, per Pfd. 80 Pfg., feinste Holl. Sardellen p. Pfd. Mk. 1.20, schönste feinste Holl. Häringe superior per Stück 8 Pf. und Goldfische per Stück 40 Pf. empfiehlt 12008

A. Prein, Schulgasse 4.

Frische Seemuscheln,

Schellfische, Zander, Soles etc.

12019

Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Frische

Egmonder Schellfische.

11973

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

35 Schwalbacherstrasse 35

(Thoreingang).

Sämmtliche Colonialwaaren und Hülsenfrüchte.

Ia Limburger Käse in 1/8 und 1/4 Risten.

Ia holl. Vollhäringe in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Tonnen.

Alle Roh-Kaffee-Sorten, direct bezogen, auch stets frisch gebrannt auf Lager, äußerst billig.

Zucker in Broden, Würfeln und gestoßen, billiger wie seither, empfiehlt in größter Auswahl

Hch. Eifert,

Colonialwaaren- und Landesproducten-Handlung,

Salz-Lager.

12018

Birnen per Kumpf 25 und 30 Pfg. zu verkaufen Moritzstraße 9 im Mittelbau, 1 Siege hoch. 12005

Abgabe bei Colonialwaaren von 2 Pfd. an.

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell, Pommeranzen, Angelika &c.

 $\frac{3}{4}$ Liter-Flasche Mark 1.—**C. Doetsch,**
3 Geisbergstraße 3.**L. Schild,**
3 Langgasse 3.Niederlage bei
19**Frische Schellfische**empfiehlt billigt **J. Rapp, Goldgasse 2. 11984** $\frac{1}{2}$ Parterreloge-Borderplatz wird gegen einen Hinterplatz einzutauschen gesucht Weisstraße 9, Parterre. 11842

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Mauergerasse 11, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 12020

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Walramstraße 10 bei Herrn Färber **Bischof** wohne. 9178 Achtungsvoll **Valentin Münch, Krottenr.**

Ein gut erhaltener Wintermantel billig zu verkaufen Grabenstraße 1. 11959

Ein gut erhaltener Stuhlflügel wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Expedition. 11907

Eine feine Salon-Garnitur mit Fantasie- und Plüschbezug, sowie zwei einzelne Sopha's, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden (Einhorn). 11987

1 Vorplatz-Toilette in Eichen, 1 Kommode, 2 ovale Salon-Tische und 1 Kleiderschrank in nußbaum-polirt billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden (Einhorn). 11985

Zwei neue, vollst. franz. Betten mit hohen Kopfteilen, Koffhaarmatratzen und Sprungrahmen (unter Garantie), sowie 1 Waschkommode mit Marmorplatte billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden (Einhorn). 11986

Ein großer, solid gearbeiteter Wirthschafts- auch Küchen-schrank mit Glasaufsatz, 2,35 Meter hoch, 1,75 Meter lang, preiswerth zu verkaufen Taunusstraße 27, Part. 11880

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt 52 Webergasse 52. 11957

Ein gut erhaltener Krankenwagen zu verkaufen bei Herrn **Sassmann, Saalgasse 30.** 11725

Ein eleganter Mantelofen, für einen Speisesaal geeignet, wird preiswürdig abgegeben. Näheres Expedition. 11920

Ein gebrauchter, großer Säulenofen ist billig zu verkaufen Webergasse 52. 11978

Roth- und Weißwein-Flaschen, sowie zwei schöne Lorbeerbäume sind zu verkaufen Wilhelmplatz 4. 11883

Hefe, jeden Tag frisch, Kapellenstraße 2, 1 St. h. 11844

Feine Birnen, darunter die so beliebte Schweizerhose &c., sowie Zwetschen und Äpfel sind zu haben Diebriherstraße 17 bei **Gerhard.** 10764Gute Äpfel für den Winterbedarf, sowie Wiesenbirnen zu haben bei **W. Brummer, Schachtstraße 8.** 11998

Eine große, fast neue Hundehütte ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11937

Mistbeeterde zu verkaufen bei **Gärtner Gross, Lahnstraße.** 11908

Reitpferd zu verkaufen Louiseplatz 7. 11825

Mehlwürmer gesucht Kirchgasse 44. 11902

Hermetisch
abschließende
11352**Wasserstein-Abchlüsse** stets vor-
rätig bei
E. Metz, Gelbächer, Adlerstraße 29.**Geruchabchlüsse,**messingene für Wassersteine und Bleisymphons empfiehlt billigt incl. Anmachen **Carl Koch, Spengler und Installateur,** 9184 5 Ellenbogengasse 5.**Oelfarben,****Fussboden-Lacke, Pinsel etc.**in größter Auswahl bei **H. Roos, Metzgergasse 5. 11591****Geschäfts-Verlegung.**Zeige ergebenst an, daß ich mein Holz- und Kohlengeschäft von H. Schwalbacherstraße 4 nach meinem Hause, Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrigstraße, verlegt habe. Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung aller Brennmaterialien in nur bester Qualität unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Achtungsvoll **L. Höhn. 8161****Alle Sorten Kohlen** 7249in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen; Robbergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern H. Anzündeholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Rohkuchen und Patent-Bänder empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.****Kohlen.**Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé, Diebriher a. Rh., Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,** offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

1a Ofenkohlen (äußerst stückreich) Mk. 15.50	per Fuhre = 1000 Kgr.
1a Stückkohlen " 20.—	über die Stadtwaage nur
1a gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte) " 20.—	gegen Baarzahlung mit
1a gew. Anthracitkohlen " " 22.—	50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhren oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Rohkuchen &c. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777**Rohkuchen,** per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes Anzündeholz per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt **Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.** 8162

Ein vollständiges Bett, franz. Bettstelle, Mathe, Koffhaarmatratze, Deckbett und Kissen (neu) billig zu verkaufen Kellerstraße 3, Parterre. 11958

Ein guter Transportirherd und ein Kaffeebrenner (Kugelform), circa 25 Pfund haltend, billig zu verkaufen bei **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.** 10788**Backstufen** zu verkaufen Marktstraße 22. 15486**Tages-Kalender.**

Dienstag den 20. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.**Verschönerungs-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung (Nonnenhof).**Techniker-Verein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung.**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Adler-Saal“.**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kegeltturnen.**Turnverein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kegeltturnen der activen Turner und der Jünglinge.**Musikalischer Club.** Abends: Probe.**Männergesang-Verein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamtprobe.**Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.**Männergesangverein „Alte Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Zurückgekehrt

11862

farbige Damen- und Kinder-Schürzen und wollene
Damen- und Kinder-Handschuhe sehr billig.
Geschwister Salm, Kirchgasse 45.

— L'Inusable. —

Dieser schwarze Seidenstoff ist nach den **neuesten Erfindungen** fabricirt und wird dafür garantirt, **dass die schöne Farbe stets bleibt, dass die Waare im Tragen nicht speckglänzend wird und in den Nähten nicht ausreißt.**

Jeder Meter trägt auf der Kante den Stempel

MARQUE DE FABRIQUE „L' INUSABLE“ 

andernfalls ist es eine Nachahmung.

Verkauf in **Wiesbaden** bei

11279

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Winter-Handschuhe 11940

in **Seide** und **ff. Tricot** mit **Futter**,
sowie mit und ohne **Pelzbesatz** für Damen
und Herren jedes Paar **85 Pf.**

Merino-Unterjacken für Damen und Herren
à Mk. **1.20.**

Filz-Pantoffeln mit **Ledersohlen**
per Paar Mk. **1.25.**

Eine Parthie **Kinder-Kaputzen** à Stück Mk. **1.**

Damen-Halstücher, moderne Farben, à Stück
40 Pf. und **1 Mk.**

Damen-Plüsch-Tücher, extra-
gross, à Mk. **4.50.**

Ferner **Unterbeinkleider**, **Damen- und Jagd-
Westen etc.** billigst.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

in schönster Auswahl, sowie sämtliche **Süßsenfrüchte**
empfehle zu den billigsten Preisen.

11934

Joh. Georg Mollath,

Marktstraße 26.

Specialität: **Süßner-, Tauben- und Vogel-Futter.**

Ich habe mich entschlossen,
meine sämtlichen

Strumpfwaren,

bestehend in: Unterhosen, Unterjacken, Strümpfen etc.,
sowie

= Corsetten =

aufzugeben und eröffne ich hiermit einen

Total-Ausverkauf

in allen zu obiger Branche einschlagenden Artikeln.

Sämtliche Gegenstände sind nur bestes Fabrikat.

Durch **außergewöhnliche niedrige, den
Fabrikationswerth der Waare nicht annähernd
erreichende Preise** hoffe ich, meinen Entschluß in
aller Kürze auszuführen.

Julius Heymann,

11581

Langgasse 32 im „Adler“.

Geschäfts-Verlegung. 11846

Meine **Werkstätte** habe von Mauergerasse 10 nach **Kirch-
gasse 29** (Weinhandlung von Göbel) verlegt. Daß mir gütigst
geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch dorthin folgen zu lassen.
Hochachtend

Ernst Arnold, Glaserei und Kunst-Verglasungen.

Hirsch- und **Rehgeweihe**, eine Sammlung, wegen
Umzug zu verkaufen Marktstraße 22. 11980

Ia Strickwolle per Pfund 3 Mk. in allen Farben.
Geschwister Salm, Kirchgasse 45. 11863

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Der Unterricht für Erwachsene beginnt Dienstag den 20. October c. Abends 8 Uhr in der Lehrstraße 8, für Schüler Mittwoch den 21. October c. Zeit und Ort werden durch die Schulen bekannt gemacht werden. 12030
Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 23. October Abends 7 Uhr
im „Hotel Victoria“:

I. Kammermusik-Abend.

Mitwirkende: Die Herren Concertmeister **Weber**,
Kammermusiker **Troll**, **Knotte** und **Hertel**.

- 1) Quartett (Nachtigallen-Quartett) in D-dur Haydn.
- 2) Quartett in B-dur Mozart.
- 3) Quartett in F-dur, op. 18, No. 1 Beethoven.

Wegen Einführung **Fremder** wende man sich an Herrn
Hensel, Langgasse. 277

Gewerbliche Abendsschule.

Montag den 26. October Abends 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Abendsschule in dem Gewerbeschul-Gebäude und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Jeder dem schulpflichtigen Alter Erwachsene kann an dem Unterrichte Theil nehmen. Das Schulgeld beträgt für das Wintersemester 3 Mark; Schüler, deren Eltern oder Meister Mitglieder des Vereins sind, sind davon befreit. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
102 Ch. Gaab.

Bierbrauerei „zu den drei Königen“.

Heute Dienstag Abends 6 Uhr:

II. grosses Hirsch-Ragout-Essen

für die 6 Uhr-Stammgäste,
à Portion 60 Bfg. 11936

Holländer Austern

per Duzend Mk. 2.50,

frischen Hummer,

Caviar,

sowie die feinsten Delicateffen in größter Auswahl.
Ueberrahme ganzer Festessen.

Hochachtungsvoll

C. Kilian,

Koch und Delicateffen-Geschäft,
Tannusstraße 19, nächst der Trinthalle.

11917

Rohen und gekochten Schinken, Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, Trüffel-, Sardellen-, ffr. Braunschweiger Leberwurst, Gänseleber-Salantine, Gänseleber-Trüffelpwurst, geräucherte Zunge etc. empfiehlt

J. M. Roth,

gr. Burgstraße 4. 11970

Gmunder Schellfische treffen ein bei
11871 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Münchener Augustiner-Bräu.

Ausschank im 10683

Restaurant Schützenhof.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Herren-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl. 10417

Grosse Auswahl in Winter-Schuhwaaren.

Unterzeichneter hat regelmässige Arbeitsstunden (Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfe) für Schüler der höheren Lehranstalten eingerichtet und nimmt Anmeldungen in seiner Wohnung entgegen. Die Arbeitsstunden finden im Real-Gymnasium statt. **L. Haines**, Walramstraße 18. 11858

Mein ganz neues Lager in Petroleum-Lampen jeder Art aus den ersten Fabriken ist auf's Reichhaltigste sortirt und sind die Preise ungemein billig gestellt. Nur vorzüglichste Brenner von 3-25", deshalb Lampen für alle Zwecke. — Reparaturen, Aenderungen und Verbesserungen prompt. **Wilhelm Dorn**, 11839 3 Schwalbacherstraße 3.

Eine fast neue Singer-Handnähmaschine billig zu verkaufen Hellmündstraße 26. 12016

Ein Piano zu vermieten Bleichstraße 10, Parterre. 11943

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. October. 193. Vorstellung. (4. Vorst. im Abonnement.)
Wegen eingetretener Unpäßlichkeit des Fräulein Nadecke statt der
angefündigten Vorstellung „Ophigenia in Aulis“:

Die Stumme von Portici.

Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen.
Musik von Auber.

Personen:

Alphonso, Sohn des Vicenigs von Neapel,	Herr Schmidt.
Graf von Arcos.	Herr Benz.
Elvira, seine Verlobte, eine spanische Prinzessin	Herr Bömer.
Gorenzo, Alphonso's Vertrauter	Herr Walther.
Majaniello, neapolitanischer Fischer	Herr v. Kola.
Tenella, seine Schwester	Herr Aglitzky.
Selba, Offizier der Leibwache des Vicenigs	Herr Ruffini.
Pietro,	Herr Kauffmann.
Borella, } neapolitanische Fischer	Herr Schneider.
Morena, }	Herr Baumann.
Eine Ehrenname der Prinzessin	
Hofdamen aus Elvira's Gefolge. Edle. Spanier. Neapolitaner und	
Neapolitanerinnen. Offiziere. Wagen. Magistratspersonen von Neapel.	
Fischer und Fischerinnen. Volk und spanische Soldaten.	

Vorkommende Tänze:

Akt 1: **Guaracho**, ausgeführt von D. v. Kornakki und dem
Corps de ballet.

Akt 3: **Tarantella**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 21. October: Der Andere.

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.)

Wiesbaden, 19. October.

Unabhängig der erstmaligen Aufführung des Kleist'schen Schauspiels „Der Prinz Friedrich von Homburg“ können wir uns füglich jedes näheren Eingehens auf den Dichter und dessen dramaturgische Bedeutung ent-
äußern. Kleist gehört längst der Literaturgeschichte an, und jeder einiger-
maßen gut unterrichtete Schüler weiß von ihm zu erzählen. Etwas
Anderes ist es mit dem Stücke selbst, das bei Weitem nicht so gekannt ist,
wie sein „Rathenow von Heilbrunn“, und das, so viel auch über es schon
in kritischen Zeitschriften und Neben geschrieben worden ist, doch immerhin
eine Auffrischung noch verträgt. Es ist die letzte und achtungswertheste
Hinterlassenschaft eines echt vaterländischen Dramatikers, dem schon L. Tieck
hohe Bedeutung zugesprochen. Dagegen hat es auch an Ausstellungen bei
ihm nie gefehlt. Man tabelte zunächst, daß den Dichter beschränktes
provinzielles Interesse geleitet habe; dem ist aber nicht so, da nicht eigent-
lich der märkische Prinz die Hauptperson des Stückes ist, sondern der
hochstrebende, edelgebildete große Kurfürst, einer der größten Feldherren
aller Zeiten und der Stolz des gesammten deutschen Vaterlandes.

Die dramatischen Thatfachen gruppieren sich um die Schlacht bei
Fehrbellin, durch welche der Uebermuth der seit dem Jährigen Kriege
landverheerenden Schweden zu brechen verstand. Und wahrlich, er dachte
und war hier größer und mehr deutsch, als unsere Gegenwart, die den
Heerführer des grauenvoll in deutschen Marken wüthenden Feindes um
confessioneller Zwecke willen zu ihrem erklärten Helden machte. Zutreffender ist
dagegen die Ausstellung, daß Kleist, obgleich er militärisch gebildet war, starke
militärische Verstöße einfügte und vielfach von dem historischen Thatbestande
abwich. So war z. B. das Dictat einer Schlachtordre in offener Gesell-
schaft, in der sogar Damen vertreten waren, ein Ding der Unmöglichkeit;
phantastisch ist das Hereinspielen der sonnambulen und Liebes-Vision in
diese Ordre-Ertheilung, ebenso in eiserner Zeit der Widerspruch eines Offi-
ziers gegen den Chef und Führer, wie das laute Raionnement des Lez-
teren in Gegenwart des Kurfürsten nach der Verurtheilung, die Urlaub-
ertheilung im scharf bewachten Arrest; unhistorisch ist die Verlegung der
Scene nach Berlin nach dem ersten Schlachttag: der Kurfürst war vom
Elck aus herbeigeeilt, sprengte bei Rathenow die schwedische Linie, leitete
am 18. Juni die Schlacht bei Fehrbellin, datirte von demselben Tage seinen
Brief an den Prinzen von Anhalt nach Berlin, legte am 19. Morgens
die Verfolgung des Feindes fort und traf erst am 23. in Berlin ein
Unhistorisch oder vielmehr anachronistisch ist auch der Prinz von Homburg
selbst aufgeführt, der nicht ein jugendlicher Feuergeist, sondern ein Vierziger
mit künstlichem Weine und körperlich leidend war. Doch das will Nichts
sagen, sonst müßte auch der Göthe'sche „Egmont“ Anstand finden. Das,
was Kleist gerade zur Peripetie des Stückes macht, die in Folge Vor-
greifens der Schlachtordre veranlaßte kriegsgerichtliche Verurtheilung des
Prinzen, steht auch nicht ganz auf historischem Boden, hatte ja doch der
Kurfürst demselben bei Linum noch die verlangte Hülfe durch Entsandt
von Dragonern gewährt. Der gutunterrichtete Hüft in seinem „großen
Kurfürsten“ verweist selbst die angebliche Aeußerung: „Eigentlich solltet
Ihr den Kopf verlieren, wäre es nicht so glücklich abgelaufen“ in das

Gebiet der Sage und Fabel. Ebenso ist die Heranziehung der rührenden
und vielbefangenen Episode mit Froben von diesem in denselben Bereich
verwiesen worden. Die Scene, in welcher der Prinz vor „Natalien“ um-
männlich und unritterlich um sein Leben winkelt, ist ein widerlicher Fleck,
mag er nun um des Contrastes willen zu der späteren Resignation des
Prinzen geschaffen sein, oder um momentan eine grell beleuchtete Scene
in das Gefühlsdunkel zu werfen. „Kottwitzens“ Exclamation: „Ein
schöner Tag, so wahr ich Leben atme... gemacht zu süßem Ding
als sich zu schlagen“ u. ist eine rethorische Ausschmückung, im Gegentheil
zu dem dichten Nebel, unter dessen Begünstigung die abgesessenen „Derf-
linger'schen Dragoner zu je 50 und 100 Mann mit bewundernswerther
Präcision zwischen die Geschütze auf die Sandhügel vor dem Tarmower
Fichtenholze vertheilt wurden.

Gegenüber diesen leichteren oder tieferen Einwänden ist das Schlach-
tgemälde im zweiten Acte musterhaft entworfen, lebendig und anschaulich,
ohne uns mit störenden Details zu beunruhigen, da solche gewöhnlich auf
der Bühne verborben werden. Mit dem Eintritt der Peripetie, welche
wie ein kalter Strahl erfolgt, als der Sieger im höchsten Aufschwung
seiner Seele nach Berlin eilt, die erbeuteten Siegesfahnen zu den Füßen
des Kurfürsten niederzulegen, tritt die schon erwähnte psychologische
Schwäche der Todesfurcht auf, an der das Stück bei seinen ersten Auf-
führungen in Wien geradzu gescheitert war. Derselbe wilde Traum, der
den Prinzen in seinem Banne über Alexander und Cäsar erhob, wirft
ihn nun, da seine Panzer brechen, unter den gewöhnlichsten Knecht hinab.
Es läßt sich hier nur vermittelnde innere Logik unterlegen, wenn wir
nämlich Nataliens Commentar beherzigen: „Ach, was ist Menschengröße,
Menschenthum!“ „Wir beweinen“, um mit Tieck zu reden, in dieser
Scene „das Loos der Menschheit selbst.“ Die führende Auslösung aber
erfolgt, als der Prinz männlich und ohne jedwede Sentimentalität die
Begnadigung des Fürsten ablehnt, wenn die Verurtheilung ihm als
ungerecht erscheinen sollte. Somit ist auch die Achtung Nataliens wieder-
gewonnen und die Handhabe zum schließlichen Ausgleich gegeben.

Wir haben nur einzelne Schatten- und Lichtbilder des an und für
sich genial entworfenen Drama's hervorgehört und müssen, um zum
Abschluss zu gelangen, auf die Ausführung übergehen.

Zunächst muß es befremden, daß man das Kleist'sche Drama mit der
„Titus“-Ouvertüre einleitete, die auch in keiner Weise sich demselben an-
passen läßt, während doch die charakterisirende Ouvertüre von Marschner
in Weber'schem Style mit ihrem effectvollen Marchthema zu demselben
vorliegt. Die Inscentrung des Stückes muß im Ganzen als eine wohl
überlegte bezeichnet werden; namentlich bezüglich der historisch treuen
Uniformirungen, von denen nur der „Derflinger“ etwas abwich. Die
Einlage der Scene in der Bauernwohnung, die man schon 1822 an einer
Bühne statt der originalen gab, ist vollkommen tactisch.

Unsern Darstellern muß man es zum Lobe bezeugen, daß sie sich mit
vollem Verständniß in ihre Rollen hineingedacht hatten. Da war vor Allen
Herr Köch ein würdiger Repräsentant des herrlichen Musterbildes wahrer
Majestät, in welcher sich die edelsten Eigenschaften eines Regenten: Ernst,
Kraft, Milde und einfache Größe vereinigten. Recht sinnig wußte er auch
die Berührungspunkte mit unserer Empfindung zu vermitteln, die reine,
herliche Menschlichkeit, welche unsere volle Liebe in Anspruch nimmt. Auch
sein einziger vergiftener Zug störte die Harmonie dieses schönen Gemäldes.
Mit recht großer Liebe hatte Herr Rathmann seinen „Kottwitz“ behan-
delt; Thatkraft und tiefe Empfindung, empfindliche Verletztheit und doch
gehörigste Subordination bildeten prächtige Contraste, so daß der feste
Kurfürst wirklich Recht behielt, wenn er sagte: „Mit Dir, Du alter,
wunderlicher Herr, werd' ich nicht fertig.“ Herr Bed gab den „Prinzen“
in der vollsten Lebendigkeit, und er wußte zu jeder Scene die richtige
Localfarbe zu verwenden; hier träumerisch zerstreut, dort feurig bis zur
Ueberhitzung, weiterhin leicht vertraut, dann in's Ungemeine (vor
„Natalie“ und der „Kurfürstin“) verfallend, schließlich männlich resignirt.
Bei einer Wiederholung muß Herr Bed jedoch ein Uebersehen verbessern
— sein allzu lautes Raionnement in unmittelbarer Nähe des „Kurfürsten“
muß so abgedämpft werden, daß es nur als Selbstgespräch erscheint. Wir
haben schon im Eingange darauf hingewiesen, daß, wie es geschah, geradzu
ein Ding der Unmöglichkeit gewesen wäre. Schon das dritte Wort hätte
der „Kurfürst“ schneidig abweisen müssen.

Herr Reubke gab dem Grafen Hohenzollern“ das richtige Colorit.
Herr v. Kola („Natalie“) spielte bewundernswürth, klar und verständig,
würdevoll und doch wieder in lebenswarmer Empfindung zum Herzen
dringend. Herr Wolff war eine untadelige Repräsentantin weiblicher
Hohheit und Vornehmheit. Die beiden Erzählungen („Mörner“ und
„Sparren“) ergaben nicht gerade Meisterstücke der Rhetorik.

Die Aufnahme dieses Drama's seitens unseres Publikums war eine
etwas bedächtige; wir glauben indeß, daß es sich um so mehr noch dafür
erwärmen wird, je vertrauter es mit der Dichtung selbst, ihrem vater-
ländischen Sinn und ihrer Charakteristik im Einzelnen wird. Es ist ja
keine Frage, es klingt uns das Alles etwas fremdartig an, allein doch
nicht so, daß eine nähere Befremdung durchaus ausgeschlossen bleiben
müßte. Wie unendlich hoch steht doch dieses Drama den modernen
geschmackverderbenden Lantimaden gegenüber!

Locales und Provinzielles.

* (Dritte ordentliche Bezirksynode. — 4. Sitzung.) Zu-
nächst verlas der Herr Vorsitzende die Antwort Sr. Majestät des Kaisers
auf die an Allerhöchstdenelben abgeschickte Depesche. Dieselbe lautet:
„Baben, 17. October. Se. Majestät haben den Segenswunsch der Synode
gern vernommen, lassen dafür freundlichst danken und werden von den
vorausichtlich ergebnisreichen Verhandlungen der Synode gern Kenntniß
nehmen. Cabinetsrath Wilmowsky.“ Die neu eingegangenen Petitionen

von Langenschwalbach und Braubach, betr. Befolgung der Geistlichen, und diejenige vom Decanat Schwalbach, betr. Erhaltung des Decanats Langenschwalbach, werden an die verschiedenen Commissionen vertheilt. Sodann ist von dem Präsidium der Generalsynode in Berlin ein Schreiben eingegangen, wonach die Gesammtkirche, betr. das Dienstinkommen der Geistlichen und die Fürsorge für Wittwen und Waisen, eingeladen werden. Weiter hat das Präsidium der Generalsynode die Anordnung getroffen, daß weitere Vorlagen dem Vorstande der Bezirksynode mitgeteilt werden. Die Gesetze werden den Commissionen übergeben. In die Tagesordnung eintretend, gelangt zunächst zur Vorlage folgender Antrag der Kreisynode Idstein-Kirchberg aus 1884: „Zur Confirmation berechtigt sind in der Regel alle Kinder, welche in dem betreffenden Kalenderjahre das 14. Lebensjahr vollenden“. Herr Pfarrer Vogel (Kirchberg) begründete den Antrag. Gegen den Antrag sprachen die Synodalen Ilgen (Nastätten), Michel (Weilburg), Wilhelm (Braubach), Freudenberg (Bärstadt) Firnhaber (Wiesbaden), Enke (Gonzenheim); für den Antrag traten ein die Synodalen Dörr (Massenheim), Schröder (Hachenburg) und Bickel (Wiesbaden). Nachdem der Antrag der Synodalen Ilgen, über den Antrag zur Tagesordnung überzugehen, abgelehnt war, erfolgte Abstimmung über den Antrag selbst, der mit großer Majorität angenommen wurde. Synodale Norddörfer (Gladenbach) begründete sodann folgenden, von der Kreisynode Gladenbach aus 1885 gestellten Antrag: „Hochwürdige Bezirksynode wolle ihre Zustimmung zur definitiven Einführung des neuen heffen-darmstädtischen Gesangbuches in dem Synodalschreibes Gladenbach ertheilen“. Referent führte aus, das alte nassauische Gesangbuch sei nicht gut, weshalb bereits auch in einigen Gemeinden mit Genehmigung des Königl. Consistoriums das neue heffische Gesangbuch eingeführt worden wäre. Synodale Cellarius (Wattenfeld) betont, er habe nichts dagegen, wenn das neue heffische Gesangbuch eingeführt werde; wohl wisse er, daß das alte nassauische Gesangbuch viel zu wünschen übrig lasse, und er freute sich, wenn ein neues Gesangbuch eingeführt werde, und wäre auch erbötig, das neue heffische zu nehmen, weil er es entschieden für besser als das nassauische halte; aber er denke, daß über kurz oder lang ein neues nassauisches Gesangbuch eingeführt werde, da möchten sie in ihrer Gemeinde doch auch das Gesangbuch für Nassau wählen. Schließlich wurde der Antrag Gladenbach mit 6 gegen 1 Stimme angenommen. In der Abstimmung beteiligten sich nur die Abgeordneten aus den heffischen Landestheilen. — Zur Verhandlung gelangten sodann die Anträge der Kreisynode Gladenbach aus 1885: die Bezirksynode wolle die geeigneten Schritte thun, um zu bewirken, daß mit Rücksicht auf die wachsende evangelische Bevölkerung und unter Bezugnahme auf §. 43 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung die Amtsbauer der Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter von 6 auf 12 Jahre ausgedehnt werde. — Antrag der Kreisynode Homburg aus 1885: §. 43 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung also abzuändern: das Amt der Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter dauere 10 Jahre. Von 5 zu 5 Jahren scheide die Hälfte aus. Nachdem Synodale Norddörfer den Antrag der Kreisynode Gladenbach begründet hatte, erwiderte Synodale Wismann diesem Folgendes: „Ich hätte erwartet, daß einer der Vertreter dieses Antrags denselben dahin erweitern würde, die ganze Kirchengemeinde-Verfassung aufzuheben bezw. abzuändern, damit wäre Ihnen geholfen gewesen, aber nicht mit Ihrem Antrage. Die schlimmen Erfahrungen, die Sie in Gladenbach gemacht haben, dürfen Sie nicht auf den ganzen Bezirk erweitern; und wenn bei den Wahlen eine gewisse Aufregung und Bewegung sich geltend macht, wie Sie in Ihrem Referate ausführten, so ist das recht gut, da zeigt sich ein warmes Interesse für die kirchlichen Angelegenheiten. Ich kann also den Antrag der Kreisynode Gladenbach der Synode nicht empfehlen. Es ist überhaupt bedenklich, an einer neu in's Leben getretenen Verfassung gleich Abänderungen vorzunehmen. Wir wollen uns in die neue Verfassung erst einmal hineinleben. Fangen Sie nur einmal an, wenig zu ändern, dann werden Sie bald weiter gehen müssen. Ich beantrage zur Tagesordnung überzugehen. Synodale Ilgen schließt sich dem mit vollem Herzen an“ und bittet, beide Anträge abzulehnen. Darauf wurde der Antrag Wismann angenommen; desgleichen der von dem Homburger Referenten, Synodale Enke (Gonzenheim), gestellte Eventual-Antrag: Die Anträge der Kreisynoden Gladenbach und Homburg an die nächsten Kreisynoden für 1886 zur Verathung und Begutachtung zu übergeben. — Weiter liegt vor ein Antrag der Kreisynode Homburg aus 1885: Die Bezirksynode wolle beschließen: 1) In Zukunft tritt die Kreisynode nur alle zwei Jahre und die Bezirksynode alle sechs Jahre zusammen, daher ist die Wahlperiode für beide Synoden eine sechsjährige. Die §§. 57–60, 65 und 69 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 4. Juli 1877 werden dementsprechend abgeändert. 2) Sollte die Bezirksynode diesen Antrag nicht annehmen, so wolle sie ihn der Kreisynode für 1886 zur Verathung und Begutachtung vorlegen. Ueber pos. 1 dieses Antrages beschloß die Synode auf Antrag des Synodalen Schröder zur Tagesordnung überzugeben. Der Eventual-Antrag wurde angenommen. (Schluß folgt.)

* (Dankschreiben.) Herr Architect Reim hier hat auch Seitens Ihrer Königl. Hoheiten des großherzoglich badischen Fürstenpaares für ein demselben überlindes Exemplar seines Bildes: „Das Blumenparterre vor dem Curhanse zu Wiesbaden“ ein sehr gnädiges Dankschreiben erhalten. In demselben ist ferner bemerkt, daß es in der Absicht der hohen Herrschaften liegt, eine Anzahl Photographien des Bildes käuflich zu beziehen.

* (Die badischen Landestrachten), deren das Großherzogthum, wie bekannt, mehrere aufzuweisen hat, welche aber von der Kleidung der Städter mehr und mehr verdrängt werden, sollen nun, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben, auf Wunsch des Großherzoglich badischen Fürstenpaares durch lebensgroße Puppen in Erinnerung gehalten werden, indem letztere mit den männlichen wie weiblichen Trachten der verschiedenen Landstriche des Großherzogthums besetzt und im Museum zu Karlsruhe

ausgestellt werden. Veranlassung hierzu gaben die wohlgeordneten, historisch treu costümirten Figuren, welche zur Ausstattung des auch hier erwähnten, dem großherzoglichen Paares als Hochzeitsgeschenk überreichten Osen-schirms hinreichend verwandt wurden. Die Verfertigerin dieses Osen-schirms, die Königl. Ober-Garderobiere Frau Suf. Bad. dahier, erhielt die Tage ein sehr hübsches Schreiben aus Karlsruhe, in welchem die großherzoglichen Herrschaften ihre Bewunderung über das sinnige, originelle, sowie in der Ausführung höchst geschmackvolle Arrangement ausdrücken; gleichzeitig empfing die Adressatin zum Anbeken an die Vermählungsfeier eine Dusenadel von hohem Werthe. Wie verlautet, soll Frau Bad. auch die Anfertigung der oben erwähnten weiblichen Trachten nach vorgelegten geschichtlichen Mustern übertragen werden.

— (Der „Dippehas“ des Local-Gewerbe-Vereins), d. h. die gemüthliche Zusammenkunft dieses Vereins, welche alljährlich gewöhnlich im October stattfindet und mit dem „geschichtlich“ gewordenen „Dippehas“-Essen verbunden ist, hatte am letzten Samstag in dem mit den Büsten des Kaisers und des Kronprinzen, sowie mit Pflanzen aller Art, mit Tannenzweigen, Wappen u. dergl. geschmückten Saale des „Nonnenhofes“ eine zahlreiche Gesellschaft vereinigt. Damit war gleichzeitig die Feier des 40-jährigen Bestehens des Gewerbevereins verbunden. Der Vorsitzende, Herr Rentner Gaab, begrüßte die Anwesenden, entwickelte an der Hand der Urkunden eine Geschichte des Gewerbevereins von seiner Gründung bis in unsere Tage, erwähnte, daß es gewiß die Mitglieder und Freunde des Vereins angenehm berühre, einen Mitgründer, den früheren Kupferschmied Herrn Wörner, heute Abend in ihrer Mitte zu sehen, forderte die Mitglieder auf, auch fernerhin treu zur Sache des Gewerbevereins zu stehen und ließ seine Worte in einem Hoch auf den Kaiser ausfließen, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Im ferneren Verlaufe der Rede gedachte Herr Landtagsabgeordneter Wismann in poetischer Form der Verdienste des Local-Vorstandes mit seinem unermüdbaren Vorstehen an der Spitze; Herr Oberlehrer Laub führte der Versammlung den Herrn Wörner als leuchtendes Vorbild vor Augen und brachte dem greisen 80-jährigen Herrn ein allseitig begeistertes aufgenommenes Hoch aus. Als hierauf Herr Wörner antwortete und am Schusse den Wunsch ausdrückte: „Möge unsere Schule für alle Zeiten eine Schule der Wahrheit, des Lichts und des Fortschritts sein“, da brante abermals mächtiges Hochrufen durch den Saal. Der Erste Bürgermeister, Herr Dr. v. Jbell, sowie Mitglieder des Gemeinderaths beehrten die Gesellschaft ebenfalls durch ihre Gegenwart. Neben, Toast, allgemeine Chorlieder, Musikvorträge, Soli, wohlgeordnete Reden von Mitgliedern des „Männer-Gesangs-Vereins“ folgten in reicher Abwechslung. Zuletzt, doch nicht als letzter, sei der „Dippehas“ erwähnt, welcher in wirklich vorzüglicher Weise zubereitet war und neben einem guten Wein zur Erhöhung der Festfreude nicht unweissentlich beitrug.

* (Der „Ältere“ „Turn-Verein“) beschloß in seiner am vergangenen Samstag stattgehabten Generalversammlung in Betreff des von dem hiesigen „Männer-Turnverein“ ausgearbeiteten und ihm zur Begutachtung unterbreiteten Projectes der Gründung einer Turner-Actien-Gesellschaft zum Bau einer gemeinsamen Turnhalle — unter Wahrung der Selbstständigkeit jedes einzelnen Vereins — zur Tagesordnung überzugehen und dem Vorstand des „Männer-Turnvereins“ mitzutheilen, daß der „Ältere Turn-Verein“ auf Grund eines früheren Beschlusses so lange nicht in der Lage sei, dem vorgelegten Projecte näher zu treten, als nicht eine Verschmelzung sämmtlicher hier bestehender Turnvereine stattgefunden habe. Ein Antrag des Vorstandes, betreffend die Erweiterung des gegenwärtigen Turnplatzes im District „Hesselberg“ durch Ankauf eines daranstoßenden Grundstücks, wurde hierauf einstimmig angenommen.

* (Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“) hielt am jüngstverflossenen Samstag Abend im „Deutschen Hofe“ die jährliche Hauptversammlung ab. Aus den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder ist zu entnehmen, daß die im abgelaufenen Vereinsjahre erzielten Resultate als günstig bezeichnet werden können. Die Mitgliederzahl beträgt jetzt 165. Geturnt wurde an 149 Abenden. Die Einnahmen betrugen 4242 Mk. und die Ausgaben 4233 Mk. Das Vermögen der Gesellschaft besteht in der Anlage von Werthpapieren im Betrage von 2300 Mk. und einem Inventar im Werthe von ca. 2500 Mk. Die Bibliothek ist bedeutend bereichert worden und enthält jetzt 380 Bände lehrreichen und ansprechenden Inhalts. In den bestehenden Unterabtheilungen (Fechtreihe und Gesangsreihe) wurde auch Ansehnliches geleistet. Aus der Neuwahl des Vorstandes gingen hervor: Turnlehrer Fr. Heidecker (Vorsitzender), Sattler M. Häfner (Turnwart), Kaufmann Fr. Krüß (Schriftwart), Bürgermeisterei-Bureau-Assistent L. Vogel (Kassirer), Tapezier W. Schindling (Zeugwart) und Kaufmann R. Nepperi, Buchhalter W. Roth, Photograph L. Schewes, sowie Buchhalter E. Schnaas (Beisitzer). — Am Samstag den 31. October c. hält die „Turn-Gesellschaft“ ihre erste Winter-Veranstaltung — Abendunterhaltung mit Ball — im „Hotel Victoria“ ab; dieselbe verspricht, nach den Vorbereitungen zu schließen, amüsam zu werden.

* (Schanturnen.) Wenn der „Männer-Turnverein“ alljährlich ein Schanturnen abhält, so thut er dies deshalb, weil er sich in Anbetracht des allgemeinen Interesses und Entgegenkommens sowohl der Civil- wie der Militärbehörden für verpflichtet hält, einmal im Jahre wenigstens der Öffentlichkeit gegenüber von seinen Leistungen Rechenschaft abzulegen. Man hat sich nun schon lange daran gewöhnt, dem „Männer-Turnverein“, sowohl wegen der trefflichen Leistungen einzelner Mitglieder, als auch — und das ist wohl das Bedeutendere — der Gesammtleistung unter den drei Turnvereinen, den ersten Platz einzuräumen. Und das mit Recht! Denn mer am Sonntag Nachmittag dem Schanturnen der Alters- und Jünglingsreihen dieses Vereins angewohnt hat, mußte sich überzeugen, mit welcher Gracität die leichteren Uebungen der Anfänger ausgeführt wurden und bis zu welchem Grade von Gewandtheit und Körperkraft es die Altersreife gebracht hat. An scharfes Commando gewöhnt, sicher und unfehlbar in der Ausführung, so zeigten sich die beiden Reigen bei den Freiübungen,

die unter dem Commando des 1. Turnwarts, Herrn Phil. Höhn, ausgeführt wurden. Die Alterskrieger ließen sodann ihre Fertigkeit am Barren und im Gewichtheben, am Reck und Pferd, am Boot und Freispringen sehen. Der bisher der Ansicht war, daß für jüngere Leute die Übungen an den Geräthen zu schwer und mit überanstrengender Arbeit verbunden seien, der mußte sich bekennen, daß das Schanturnen nicht auf eine leere Brunkleistung von bloßen Kraftproductionen abzielt, sondern darauf, zu zeigen, wie je nach Alter und Kraft die Übungen eingetheilt sind; mit einmüthiger Vorliebe sind diese Übungen von dem Turnwart gewählt, aber man konnte merken, wie man darauf hielt, daß auch diese leichteren Übungen mit Gewandtheit und Energie ausgeführt werden. Es folgten noch Künstturnen am Barren, gymnastische Freilübungen und der hübsche Stabreigen, ausgeführt von 24 Jünglingen. Möchte die in der Begrüßungsrede des Herrn Schenck ausgesprochene Hoffnung sich erfüllen, daß die Vortheile der Turnerei von den jungen Leuten immer mehr und mehr eingesehen würden und daß diejenigen, die bis jetzt aus Bequemlichkeit oder eitler Furcht vor zu schweren Übungen dem Turnplatz fern geblieben sind, recht bald dem wohlbewährten „Männer-Turnverein“ beitreten!

(Der Wiesbadener Militär-Verein) berief zur Feier des hohen Geburtstages Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen am vergangenen Sonntag eine gesellige Zusammenkunft in den großen Saal der „Stadt Frankfurt“. Nach einer feierlichen Ansprache Seitens des Vice-Präsidenten Herrn Chr. Römer über die Bedeutung des Tages, welche mit einem Hoch auf den Kaiser und den Kronprinzen schloß, wurde die Feier von der Gesangs-Abtheilung des Vereins unter der Leitung des Herrn Elementarlehrers Geis mit dem Chorleide: „Was ist des Deutschen Vaterland“ eingeleitet. Dann wechselten in bunter Reihenfolge Chöre, Quartette und humoristische Vorträge mit einander ab. Von dem schließlich noch veranstalteten Tänzen trennte man sich erst gegen Morgen.

(Stolze'scher Stenographen-Verein) Wir machen darauf aufmerksam, daß der Stolze'sche Stenographen-Verein heute Abend 8 Uhr seinen Lehrkurs für Erwachsene Lehrkräfte 8 und für Schüler morgen Nachmittag eröffnen wird. Für Letztere wird Zeit und Ort noch näher bekannt gegeben werden. Anmeldungen nehmen die Herren Lehrer Jung und H. Paul noch entgegen.

(Das Urtheil) gegen den in der Militär-Befreiungs-Affaire schuldig erkannten Stabsarzt Dr. G. von der hiesigen Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 lautet, wie nunmehr bekannt wird, auf 9 Jahre Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Offiziersstande.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vaterland“ 288 Personen.

(Unfälle.) Am Samstag Nachmittag fiel einem an dem Döbwig'schen Neubau an Appel's Privatstraße beschäftigten Lüncherlehrling ein Eimer aus ziemlicher Höhe auf den Kopf, so daß der Junge bewußtlos zu Boden fiel. Die Verletzung, welche derselbe hierbei erlitt, ist glücklicherweise nicht schwer. — Gestern Vormittag entnahm eine Handelsfrau aus Hochheim aus einem Keller auf dem Marktplatz einige Körbe, glitt jedoch, als sie die Treppe hinaufgehen wollte, aus, wodurch sie zu Falle kam und sich den linken Arm im Handgelenk brach. Ihre Verbringung nach dem städtischen Krankenhaus wurde ärztlicherseits sofort angeordnet.

(Wieder.) Mit dem 20. d. M. stellen die Salonboote „Humboldt“ und „Friede“ ihre Fahrten ein. Von demselben Tage an tritt der Winterfahrplan in Kraft und fahren die Schiffe zu Thal Morgens um 7 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln und um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Coblenz.

(Neudorf.) Am Samstag Abend zwischen 10 und 11 Uhr brach im Hause des Herrn A. Damm dahier auf dem Speicher Feuer aus und legte in kurzer Zeit das Haus nebst der daranstoßenden Scheune in Asche.

Kunst und Wissenschaft.

(Kirchen-Concert.) Das am Donnerstag dieser Woche in der evangelischen Hauptkirche zu Mosbach stattfindende „Geistliche Concert“ bietet noch durch den Umstand ein erhöhtes Interesse, daß Herr Professor M. Wilhelmj seine Mitwirkung in demselben zugesagt hat. Außer den bereits im Inzeratenthelle unserer Sonntagsnummer genannten Künstlern ist noch Herr Ludwig Noebe (Cello), Lehrer am Nassischen Conservatorium in Frankfurt a. M., gewonnen. Das Programm der Veranstaltung, welches wir morgen veröffentlichen werden, ist ein äußerst reichhaltiges und die letztere schon um deswillen besonders interessant, weil dieselbe den Schülern der Wilhelmj'schen „Hochschule für Violinpiel“ die erste Gelegenheit bieten wird, unter den Augen ihres Meisters sich einem größeren Publikum vorzustellen. — Eine Verkaufsstelle der Billets für Wiesbaden ist in der Musikalien-Handlung der Herren Gebr. Wolff, Wilhelmstraße 30, errichtet.

(Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 24. October) Dienstag den 20.: „Der Barbier von Sevilla“. Donnerstag den 22.: „Der Troubadour“. Freitag den 23. (zum Erkenmale): „Der lustige Krieg“. Samstag den 24.: „Hamlet“.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 25. October.) Opernhaus: Dienstag den 20.: „Das Nachtlager in Granada“. „Carnabalese“. Mittwoch den 21. (Bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement): Zum 400. Male: „Don Juan“. Donnerstag den 22.: „Carmen“. Freitag den 23. (außer Abonnement) erstes Gastspiel der Frau Marie Geisinger. Neu einstudirt: „Therese Strones“. (Strones: Frau Geisinger.) Samstag den 24.: „Silvana“. Sonntag den 25. (außer Abonnement) zweites Gastspiel der Frau Marie Geisinger: „Madame Favart“. (Madame Favart: Frau Geisinger.) — Schauspielhaus: Dienstag den 20.: „Die Perle vom Königstein“.

Verlag und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Anna Rife. Vorher: „Das Tagebuch“. Mittwoch den 21.: „Donna Diana“. Donnerstag den 22.: „Fedora“. Samstag den 24.: „Reif-Reifungen“. Vorher: „Ein Wort an den Minister“. Sonntag den 25.: „Die große Glöde“.

(Der „Kölner Männergesang-Verein“) wählte Heinrich Zöllner von Dresden an Stelle des nach dem Haag berufenen de Lange zum Dirigenten.

Aus dem Reiche.

(In der bulgarischen Angelegenheit) schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ offiziös: „Die Schritte der Botschafter zu Konstantinopel gaben dem Entschlusse der Mächte, den unter ihnen bestehenden Friedenszustand aufrecht zu erhalten, einen unzweifelhaften Ausdruck. Die Botschafter der Botschafter seien von der gemeinsamen Gesinnung der Mächte getragen, daß die Kriegs- und Friedensfrage nicht von dem Stimmungswandel auf der Balkanhalbinsel abhängig sein könne. Der für die Aufrechterhaltung des Friedens und der Wohlfahrt der Völker allein verantwortliche europäische Arcopag erkläre in dem Memorandum ebenso bestimmt wie feierlich, daß dem berechtigten oder unberechtigten Ehrgeiz einzelner Stämme des Balkans nicht die Befugnis zugestanden werden könne, den Frieden der Mächte nach Belieben zu gefährden, indem sie untereinander oder mit der Türkei Handel anfangen und absichtlich oder unabsichtlich außer Acht lassen, daß die Folgen ihrer theils selbststichtigen, theils kurzichtigen Politik die Großmächte nöthigen könnten, in den Streit einzugreifen und ihren sonst so sorgsam behüteten Frieden zu stören. Ein solches Unterfangen der kleinen Balkanstaaten müsse die ernsteste Zurückweisung durch ganz Europa erfahren. Es sei eine unbillige Zumuthung, daß 300 Millionen Europäer der Gefahr einer Friedensstörung sich aussetzen sollten, weil drei Balkanstaaten von kaum 6 Millionen Einwohnern plötzlich auf den Gedanken kämen, daß ihr locales Gleichgewicht, das heißt, ihr particularistischer Ehrgeiz, in Frage gestellt sei. — Aus Sofia, 17. October, liegt folgende Meldung vor: Die Regierung stimmte dem ihr von den Mächten erteilten Rathe im Prinzip zu und beschloß ferner, in Erwägung der Haltung Serbiens den größten Theil der bulgarischen Truppen aus Ostrumelien zurückzuziehen und nur so lange eine schwache Garnison zurückzulassen, bis die Mächte über das Schicksal Ostrumeliens definitiv sich ausgesprochen haben werden.“

Bermischtes.

(Die Ueberschwemmungen in Throl) beschädigten den Bahnkörper der Südbahn mehrfach im Buxterthal und auf der Brenner-Linie. Die Wasser stehen höher als 1882, führten aber diesmal wenig Gerölle und Holz mit, so daß kein großes Object beschädigt worden ist, sondern nur Dämme. Meran ist von Hochwasser nicht betroffen. Infolge großer Schneefälle im Gebirge und des darauf folgenden warmen und anhaltenden Regens sind viele Flüsse mit ihren Uferböschungen furchtbar angeschwollen, haben in der Nacht vom 15. auf den 16. d. das Buxterthal in Angst und Schrecken gesetzt und in den nicht regulirten und nicht verbauten Thälern große Schäden verursacht. Das ganze Stischthal von Bozen bis Roveredo gleicht einem See. Die Bevölkerung ist in Verzwweiflung. Sämmtliche kaum fertigen Kulturen wurden vernichtet. Allgemein ist man der Ansicht, daß die Schutzbauten allein nicht genügen, wenn nicht die Regierung energisch die Aufforstung betreibt und die Holz-ausfuhr verbietet. Ein Regen von 24 Stunden genügt, um ganze Thäler zu verheeren.

(Referendar und Hausknecht.) Bei einer höheren Postbehörde lief vor einiger Zeit die Beschwerde eines nach Annaberg versetzten Referendars ein. In demselben war nämlich, als er bereits ins Gebirge versetzt war, nach seinem früheren Wohnorte ein Brief eingelaufen, auf welchem behauptet wurde, daß der Referendar bemerkt hatte: „Adressat ist jetzt in Annaberg Hausknecht.“ Der Referendar fand sich in seiner Würde schwer gekränkt, daß man ihn zum Hausknecht gemacht habe, und erwiderte um Bestrafung des Briefträgers. Die Sache löste sich jedoch in allgemeines Wohlgefallen auf, denn es wurde ermittelt, daß der Briefträger, der den Vermerk auf dem Briefumschlag angebracht hatte, selber Hausknecht hieß. Er hatte nur vergessen, zwischen dem Vermerk und seinem Namen einen Punkt anzubringen. Es sollte heißen: „Adressat ist jetzt in Annaberg. Hausknecht.“

(Schiffs-Nachricht.) Die Dampfer „Wieland“ von Hamburg und „Giber“ und „Donau“ von Bremen am 17. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wagenbeschwerden sind das gerade Gegentheil von „Wagenbeschagen“. Daher sei allen denen, die mit den ersten zu thun haben, der letztere auf's Beste empfohlen und wird ausdrücklich auf das jeder Flasche beigegebene ärztliche „Autoritätsgutachten“ verwiesen. Niederlage des Tafel-Liqueurs „Wagenbeschagen“ befindet sich in Wiesbaden bei Anton Schirg. (M.-No. 2350.) 11

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

≡ Specialität ≡

in
fertigen Mädchen-Paletots und Costümes,
jeder Grösse und verschiedenen Qualitäten,

sowie

Tragmäntel in allen Farben,
Tragkleider in allen Farben,
Taufkleider,

Steckkissen,
Jäckchen,
Lätzchen,

Wickeldecken

empfehlte in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

S. Süss, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Hamburger Engros-Lager

➡ **Kirchgasse 49.** ➡

Zur Herbst- und Winter-Saison 1885/86

ist unser Lager in **allen Neuheiten** auf das Reichhaltigste sortirt und werden sämtliche Artikel in Folge der durchaus direkten Bezüge zu den

billigsten Engros-Preisen

abgegeben.

Seiden-Glanz-Peluche, Sammt und Atlas,
schwarz und in allen Farben.

Iedern, Pelz- und Chenille-Besätze.

Voll-Peluche und Krimmer für Mäntel.

Ornaments, Sattel, Fouragère, Bandeaux.

Metall- und Kleider-Agraffen.

Grosse Auswahl in Knöpfen.

Vollspitzen, Tressen und Soutache, schwarz und couleurt.

Grosses Sortiment in Krausen.

10763

Kirchgasse 49. S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49.

Ich habe mich hie als

praktischer Arzt,

Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-
krankheiten,

niedergelassen.

Wohnung Louisenstraße 17.

Sprechstunden:

8—10 Uhr Mittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

Dr. med. H. Erbse.

9484

Kappen

für Herren und Knaben
empfiehlt in schöner Auswahl zu
billigsten Preisen

P. Hübinger,

Langgasse 24, Hinterhaus.

11558

Pianist F. Kordina

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Vereinen und
Gesellschaften zur Abhaltung von Kränzchen, Hochzeiten etc. mit
nur neuesten Tänzen. Näh. Kapellenstraße 5. 9982

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt an-
geführt.

26

Drei Zimmer herrschaftliches Möbel,

vollständig neu,

stehen **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, in den Stunden Vormittags von 9—1 Uhr
und Nachmittags von 3—6 Uhr Verhältnisse halber zu einem sehr billigen Preis zum
sofortigen Verkauf:

- I. **Eine schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus Salon-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polster-Lehn-
sesseln, neueste Renaissance (Muschelfaçon), Säulen und werthvollen Bezügen, 1 schwarzer Säulen-Verticow mit hohem
Aufsatz, Nickelbeschlag, innen acht Eichen, 1 schwarzer Damen-Schreibtisch mit Aufsatz, fein gravirt, und Schreib-
auszüge, 1 hohen Säulen-Trumeau mit Crystalglas, 1 schwarzen Antoinetten-Tisch, gravirt, mit Lyra und Vase,
2 schwarzen, hohen Candelabers, 2 schwarzen, feingravirten Fantasie-Tischen und 1 grossen Salont Teppich.
- II. **Eine eichene Speisesaal-Einrichtung**, bestehend aus eichenem Büffet, altdeutsch, reichgeschnitzt, mit
Schränken und Speiseauszügen, 1 hohen Säulen-Trumeau, 1 eichenen Patent-Speisetisch für 16 Personen, 1 eichenen
Sopha mit hoher Lehne und feinem Plüschbezug (Façon altdeutsch), 12 eichenen, hohen Rohr-Lehnstühlen mit
Muschelaufsatz, sowie 1 grossen, werthvollen Teppich.
- III. **Eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 eichenen Diplomaten-Schreibtisch mit
Actenausügen, reich gestochen, mit cuivre poli-Beschlägen, 1 eichenen Bücherschrank mit Säulen und Einrichtung,
6 Stühlen (Façon altdeutsch), 1 Sopha und 1 eichenen, hohen Säulenspiegel.
- IV. **Eine matt nussb. Zimmer-Einrichtung**, als: 1 hohes Säulen-Trumeau mit Aufsatz, Untertheil und
Marmorplatte, 1 nussb. Säulen-Verticow mit hohem Aufsatz, werthvollen Beschlägen und innen acht Eichen, 1 nussb.
viereckiger Patent-Speisetisch mit Säulen, gestochenen Füßen und Löwenköpfen, 6 hohe Rohr-Lehnstühle und
1 Chaise-longue.
- V. **Einige werthvolle, grosse Oelgemälde**, Alt-Dresden, Original von Stading, Porträt Kaiser Wilhelm
und Friedrich Wilhelm IV., Original-Kupferstiche von Hokart, sowie eine acht französische Boul-Pendule und
ein vollständiges Werk von Göthe (41 Bände), sowie 10 Fenster englische **crème Gardinen**. 11009

Das **Neu vergolden und Renoviren** der
Spiegel- und Bilder-Rahmen wird dauerhaft
und zu den **billigsten Preisen** ausgeführt in der 8869
Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft
Moritzstrasse 7, C. Tetsch, Moritzstrasse 7.

Dr. Erlenmeyer's Bromwasser

gegen **Nervosität** und **Schlafllosigkeit**, ärztlich empfohlen,
ohne unangenehme Nebenwirkung.

Broschüre über Wirkung und Darreichung gratis.

Niederlage in Wiesbaden: „**Victoria-Apotheke**“,
Ecke der Rhein- und Moritzstrasse. 9823

Prehn's, Leipzig, Sandmandelkleie

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle **Haut-
unreinheiten**. Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl jr.**,
Wilhelmstrasse 36, **Louis Schild**, Langgasse 3, **A.
Berling**, grosse Burgstrasse 12, **Anton Cratz**, Lang-
gasse 29. (H. 311004) 66

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir **franco** ein 10 Pfd.-Packett feine **Toiletteseife**,
in gepressten Stücken schön fortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen-
und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

2514

Eine neue **Sobelbank** und sechs neue **Journierböcke** zu ver-
kaufen **Steingasse 13**. 10973

Porzellan. Glas.

In Folge großer Masseneinkauf direct in den
Fabriken bin ich im Stande, alle

weißen Porzellan-Geschirre,

wie sie im Haushalt benöthigt werden, **bedeutend
billiger** als zu sogenannten **Fabrikpreisen** abzu-
geben. Hauptächlich mache ich aufmerksam auf

Teller in 3 Formen,

flache und tiefe, per Dhd. Mf. 3.75, per Dhd. Mf. 3.90,
ovale und runde Schüsseln, Salatschüsseln,
Kaffee- und Milchkannen etc. etc.

Waschschüsseln und Waschkrüge.

Wassergläser Weinkelche Caraffen,
per Dhd. Mf. 3.— per Dhd. Mf. 2.75 per Stück 65 Pf.

Jacob Zingel,

große Burgstrasse 13.

10580

Namenschilder

werden bestens angefertigt, **Photographien** auf Porzellan,
als: Tassen, Medaillon etc., in schöner Ausführung übertragen,
sowie decorirte Porzellantheile ersetzt durch

L. Holfeld, vorm. **Osw. Beisiegel**,
Kirchgasse 2.

9268

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. **Waltmstraße 21, II.** 6605

Billige, feste Preise.

Iris
Diese
bedürfen
hervor
angeneh
Zeugnis
Autorität

W
T
F
D
G
S
v
J
tiefe
Con
bedi
und
und
718

A
vern
Ausw
Pla
Ko
empfi

6652
W

It au
billig
9167

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe

LOUIS ZINTGRAFF,

vormals Friedr. Knauer,
13 Neugasse 13.



Billige, feste Preise.

Allein-Verkauf

der so beliebten

Irishen Spar-Füll-Oefen.

Diese Irishen Spar-Füll-Oefen bedürfen einer einfachen Behandlung, brennen sehr sparsam und geben eine angenehme Wärme, was Hunderte von Zeugnissen hiesiger und auswärtiger Autoritäten bestätigen.

Specialitäten:

Amerikanische Oefen neuesten Systems, mit nur einer Klappe regulirbar.

Regulir-Füll-Oefen in grossartiger Auswahl und stylvollen Mustern zu sehr billigen Preisen.

Landw. Koch-Oefen jeder Art.

Allein-Verkauf

der neuen

Kachel-Mantel-Oefen mit Regulir-Einsatz (kaminähnlich), als Ersatz für Porzellan-Oefen.

Angenehme Wärme.

Einfache Behandlung.

Hochelegantes Aussehen.

Kohlenkasten, Feuer-Geräthschaften und Ofenschirme.

Grossartige Auswahl.

7088

Wein- und Obst-Keltern, Trauben- und Aepfel-Mühlen, Futterschneid- (Häcksel-) Maschinen, Dickwurm-Mühlen (Rübenscheider, Brockelmühlen), Getreide-Reinigungs- u. Sortir-Maschinen (Windmühlen, Buzmühlen), Schrotmühlen mit Stahlwalzen, verbesserte Erd- und Hülsen-Bohrer, Jauche-Pumpen etc. etc.

Liefert zu den billigsten Preisen in nur vorzüglichen Constructionen unter Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen die **Fabrik von Maschinen, Apparaten und Geräthen für Landwirthschaft, Weinbau und Kellerei** von

7187 **Franz Thormann in Wiesbaden.**

Amerikanische Oefen, schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser Auswahl, **ovale Oefen**, **Kochöfen**, **Plattenöfen** etc., **Feuergeräthe**, **Kohlen-Kasten**, **Kohlen-Elmer** empfiehlt billigst

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Wein Lager aller Sorten gangbarer

Oefen

auf's Reichhaltigste assortirt und halte ich dasselbe bei billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

2187 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

2 **Werkstattspferde** ges. d. Thierarz. Born, Emserstr. 75. 11670

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

empfehlen in bester und schönster Auswahl zu billigen Preisen

Jul. Praetorius,

Samen-Handlung, Kirchgasse 26.

8097

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlen für beginnende

6855

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Bleichstraße 7, Bel-Etage, sind noch folgende Gegenstände sehr billig zu verkaufen, als: 1 **Spiegelschrank**, 1 **Secretär**, 1 **Damenschreibtisch**, 2 **franz. Betten**, 1 **Gefindebett**, 2 **Consolen**, 1 **Pfeilerspiegel**, 1 **ovaler Spiegel**, 2 **Kleiderschränke**, 1 **Kommode**, 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte, 1 **Nachttisch**, 1 **Plüschgarnitur**, 1 **Sopha**, 1 **ausb. Buffet** mit weißer Marmorplatte, **Nächtisch**, **Nachttisch**, **Antoinettentisch**, **Vorhänge**, **Teppiche**, **Küchengeräthe** n. s. w. Auch ist die Wohnung auf gleich zu vermieten. 11501

Königliche Schauspiele.

Abonnements-Anmeldungen für die während der Winter-Saison 1885/86 zum Besten des **Orchester-Unterstützungsfonds** im königlichen Theater stattfindenden sechs **Symphonie-Concerte** werden mit Ausnahme des **Sonntags** täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. Abonnementspreis für sechs Concerte: I. Rang Fremdenloge 21 Mk.; I. Ranggalerie 18 Mk.; I. Rangloge 12 Mk.; Sperrsitze resp. Orchestersitz 12 Mk.; Seitensitz resp. Stehplatz im Sperrsiterraum 9 Mk.; Parterrelloge 7,20 Mk.; nummeriertes Parterre 7,20 Mk.; II. Ranggalerie Vorderplatz 6 Mk.; Rückplatz 4,20 Mk.; II. Rangloge 3 Mk.; Amphitheater 2,10 Mk.

Wiesbaden, den 10. October 1885.

10781

Intendantur des Königl. Theaters.

Wollene Socken ohne Naht

in bekannter vorzüglicher Qualität, fast unzerreissbar,

per $\frac{1}{2}$ Dtzd. Mk. 7.50.

Herren-Unterhosen & -Jacken

in Wolle, Merino, Seide und Baumwolle,
nur in den besten Qualitäten.

Cartwright & Warner's

Merino Shirts & Trousers.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar, 10727

38 Wilhelmstrasse 38.

Kinderkleidchen,

Damen-Unterröcke, Flanellhosen mit Hand-Feston
empfiehlt zu wirklich billigen Preisen 236

Simon Meyer, 17 Langgasse 17, Simon Meyer.

Grösste Auswahl!

Strümpfe, Socken,
Unterhosen, Jacken,
Normal-Hemden, Jagdwesten,
Damen-Westen, Untertaillen,
Damen-Röcke, Tücher etc.

offeriert zu bekannten, sehr billigen Preisen

127 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer Oelgemälde befindet sich de Laspéstrasse 1.
9621 **Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.**

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pf., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mk. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 9128**

Zur Winter-Saison

empfehle:

Kinderstrümpfe	von 25 Pf. an.
do. extra lang	45 " "
Damenstrümpfe	70 " "
Socken	30 " "
Gefütterte Handschuhe	35 " "
Damen-Tricot-Handschuhe	50 " "
Unterjacken, Merino	95 " "
do. Wollen	
Kinder-Hosen in Barchent	55 " "
do. in Flanell	1.10 " "
Damen- und Herren-Hosen in allen Qualitäten	
Herren-Hemden	1.30 " "
Farbige Kinderkleidchen	1.40 " "
Jagdwesten in Wolle	3.50 " "
Arbeitswämmse	1.90 " "
Grosse Umhängetücher	1.— " "
bis zu den feinsten Qualitäten	
Chenille-Tücher in allen Farben	2.— " "
Pelerine- und Plüschkragen	3.80 " "
Damen- u. Kinderkaputzen. Feine Kopftücher	3.— " "
Plüsch-Kappen	50 " "
Damenröcke , gestrickt und in Flanell	3.90 " "

10079

G. Bouteiller, Marktstrasse No. 13.



Herren-Gravatten.



P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 1989

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

feinstes Ziegenleder, tadellos,

früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg Mk. 1.50,

soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

4931

Thierarzt **Honert** wohnt jetzt Kirch-
gasse 2 (nächst der Rheinstraße). 8761

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins in**

9153

1^{er} Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.

Gereinigte Bettfedern.
 Flaum- und Schwandannen.
 Koffhaare, Matratzenwolle.
 Wollene Bettdecken jeder Art.
 Reisdecken, Pferdedecken.

Bettwülste, Bettbarchente.
 Weiße Damaste für Plumeau-Bezüge.
 Cattune und Bettzeuge jeder Art.
 Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder
 Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.**Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.****Fertige Betten jeder Art.**

Springfeder-Matratzen, Koffhaar-Matratzen, Woll- und Seegras-Matratzen, Kissen, Plumeau, Deck-
 betten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Alleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der kompletten **Normal-Betten**,
System Professor Dr. Gustav Jaeger.

Garantie, billigste, feste Preise.**Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:****Gustav Schupp,****39 Taunusstraße 39.**

116

Einen großen Posten
Tricot - Mädchen - Kleider
 und
Tricot-Knaben-Anzüge

habe ich so fabelhaft billig angekauft, daß ich
 in der Lage bin, elegante, verzierte Kleider in
 reinwollener, bester Qualität zu

4, 5 und 6 Mark

offeriren zu können.

W. Thomas, Webergasse 11,

127 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Strauß-Federn

werden auf das Sorgfältigste getraut, gewaschen und in jeder
 Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten
 Preisen.

M. Schulze, Webergasse 15, 2. Etage,
 im Hause des Herrn Blach.

11023

Wieder eingetroffen:

Handschuhe der Marke

**„Hundeleder“**

(sehr elegant und unzerreißbar).

Herren-Handschuhe . . . 3 Mk.,**Damen-Handschuhe (4knöpfig) 3 Mk. 50 Pf.**

in allen Farben, auch schwarz.

Alleinige Niederlage:**Rosenthal & David,****38 Wilhelmstrasse 38.**

10728

Koffer-Lager.

Wegen Bauveränderung
 verkaufe ich noch auf Lager
 befindliche Reisefässer zum Selbstkostenpreis.

10789

Wilh. Münz.

Bettfedern, Dannen, Oberbetten, Unterbetten,
Kissen, Matratzen in Koffhaar und Seegras sehr
 billig **Taunusstraße 16.**

11479

Nächste günstige Lotterie- Zieh- ungen.

11031

Rothe Kreuz- (Geld-) Lotterie.

3569 Gewinne. Hauptgew. 150,000,
75,000, 30,000 Mk. baar ohne Abzug.
Ziehung 2. u. 3. Nov. in Berlin. Original-L
à 5 1/4 Mk., Anthelle à 1/2 3 Mk., 1/4 1 1/2 Mk.

Bad.-Bad. Classen-Loose.

Ganze à Mk. 6 60. Hauptziehung 4.—7. Nov
Ausstellungsloose à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.),
sehr günstig, da alle Einnahme für Gewinne.
Haupt-Debit de Fallois, Langgasse 20.

Gardinen.

Englische und sächsische Gardinen in den neuesten
Mustern, sowie eine Parthie Reste zu 2 und 3 Fenstern zu
bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

Sächsischer Bazar,

10191

11 Ellenbogengasse 11.

Wiener

7509

Meerschaumwaaren in größter Auswahl zu
außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter
Garantie

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefeln & -Schuhen

für Herren und Damen

nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaaren
befindet sich in Wiesbaden nur

Langgasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

neue Colonnade 44,
erster Laden vom Curhaufe aus.

11318

Joseph Dichmann.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich von jetzt ab mich nur der Maafkundenschaft widme,
verkaufe von heute ab sämtliche auf Lager habende Schuh-
waaren zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Zugleich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Schuh-
waaren nach Maaf in nur prima Ausführung.

Alle Reparaturen schnell und solid.

Hochachtungsvoll

Fritz Ballhaus,
20 Goldgasse 20.

10876

Geschäfts-Verlegung.

Meine

Leder- und Schuhmacherartikel-Handlung

habe von Neugasse 17 nach Neugasse 12 ver-
legt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

Ph. Hch. Marx,
12 Neugasse 12.

8981

Damenkleider werden angefertigt Dranien-
straße 22, Seitenbau, Portiere. 10971

Hamburg - Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Dampfschiff-Aktien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten
Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Lang-
gasse 20; in Frankfurt a. M. bei C. H. Textor, Neue
Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Grösstes Musikalien-Leih-Institut

VON

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte
musikalische Publikum von Wiesbaden zum Abonne-
ment ein. Unser Leih-Institut bietet die denk-
bar grösste Auswahl von Gesangs- und Instru-
mental-Werken eines jeden Genres und sind wir
stets bestrebt, durch Beschaffung von Novitäten etc.
dasselbe zu bereichern. 292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

A. Bartel, Damenschneider,

18 Kirchgasse 18,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von
Costümen und Mänteln nach den neuesten Façons bei
reeller Bedienung hierdurch zu empfehlen. 11024

Die alleinige Niederlage

echt egyptische Cigarretten

in den vorzüglichsten Qualitäten und verschiedenen Preisen
wurde mir aus directer Quelle (Alexandrien) für den hiesigen
Platz übertragen. Gleichzeitig empfehle eine schöne Auswahl
in Cigaretten- und Cigarren-Spißen.

E. Beckers,

10562

Langgasse 50 am Franzplatz.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Möbel,
Schuhen u. s. w. zu den höchsten
Preisen obere Webergasse 46.

9911

D. Birnzwieg.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Natur-
weine der
Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,
empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Riersteiner . . . Mt. 1.— | **Geisenheimer** . . . Mt. 1.50
Hochheimer . . . 1.20 | **Rüdesheimer** . . . 1.90
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)
Louis Kimmel,
15541 Ecke der Röber- und Nerostraße.

Preis-Courant

903

von
H. Momberger, Kapellenstrasse 18.

	1/2 Flasche	1/2 Flasche	
Frankfurter Lagerbier	20 Pf.	12 Pf.	
P. Stein's Lagerbier	25 "	13 "	
P. Stein's Wiener Exportbier	30 "	16 "	
Münchener Exportbier	36 "	20 "	
Erlanger Exportbier	30 "	18 "	
Dortmunder Lagerbier	32 "	18 "	
Culmbacher Exportbier	36 "	20 "	
Pilsener Exportbier	45 "	25 "	
Engl. Porter, Guinness, Extra-Stout London	90 "	50 "	
Engl. Pale Ale, Bass & Co., London	90 "	50 "	
Leere weisse Flaschen	25 "	15 "	
Grüne Flaschen	10 "	10 "	

Bei Abnahme von 10 Flaschen.

Die Flaschen werden zu obigen Preisen franco wieder abgeholt.

EXTRACT

Civils

Dieser flüssige Fleischextract
wird in Bezug auf Wohlge-
schmack und Aroma von kei-
nem anderen Fleischextract
erreicht. Zu haben in allen
Delicatessen- und Colonial-
waaren-Handlungen. 306

Generalvertretung f. Hessen-Nassau: **Berlit & Chartier, Kassel.**

Civils' Fleisch-Extract,

Liebig's Fleisch-Extract,

Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract,

" " **Bonillon,**

Dr. Koch's Bexpton,

empfehlen in frischer Waare billigt

11233 **Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Van Houten's reinen Cacao

empfehlen in allen Packungen

6785

Fr. Frick,
Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Hausener Brod,

das seither so beliebt geworden, habe ich von heute an täglich
frisch. **Bäckermeister Urbas, Schwalbacherstraße 11.** Das-
selbe ist auch in Niederlage bei den Herren Kaufleuten **Blank,**
Bahnhofstraße, Bücher, Wilhelmstraße, Ecke der Friedrichstr.,
Engel, Taunusstraße, Müller, Adelhaidstraße, Ecke d. Moritz-
straße, Keiper, Webergasse 34, Klitz, Ecke der Taunus- und
Röberstraße, Groll, Schwalbacherstraße 79, Mades, Moritz-
straße, Nagel, Reugasse, Strasburger, Kirchgasse. 11332

Hausener Brod!

(kein hiefiges Gebäck)

aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann** in
Hausen bei Frankfurt a. M. empfiehlt fortwährend
frisch in 2 und 4 Pfund-Läben

Carl Linnenkohl,
11658 Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 38.

Birnen zum Essen und Kochen zu haben
Webergasse 46. 11247

Für Gärtner!

Zum Färben von Kränzen, Moos etc. empfehle

Malachitgrün.

11592

H. Roos, Mehrgasse 5.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: **Lager:**

Ellenbogengasse 15. Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:
Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen,
gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen
u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes,
buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und
Anzündholz, sowie Lohstücken und Patent-Feuer-
Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten
Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Kohlen!

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in den ver-
schiedensten Sorten Kohlen: Kohlscheider magere
(Anthracit), Flamm-, Würfel-, Ia Ruß- und
mel. Kohlen, sowie Coaks, Buchen- und Kiefernholz,
Stein- und Braunkohlen, Briquettes, Holzkohlen
und Lohstücken bestens empfohlen.

Durch die Anlage einer Fernsprecheitung von meinem
Comptoir Schulgasse 2 nach den beiden Lagerplätzen (vis-à-vis
der Gasfabrik und an der Mainzerstraße) bin ich in den Stand
gesetzt, Aufträge prompt und in nur Ia Waare ausführen zu können.

Auch können Bestellungen in genannten Lagern jederzeit und
in jedem Quantum gemacht werden.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Schulgasse 2.

6730



Ia Ofen- und Herdkohlen,

gew. Rußkohlen verschiedener Größe,

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen,

" Flamm-Würfelkohlen,

" Steinkohlen-Briquettes,

Roddergruber Braunkohlen-Briquettes,

Brenn- und Anzündholz, Lohstücken,

Holz-Briquettes zum Feueranzünden,

Holzkohlen (Waldbbrand)

empfehlen billigst

9739

P. Beysiegel,

4 Hochstättte 4.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

15-18 Centner gutes Sen zu verkaufen bei

11653

H. Koch, Dambachthal 23.

Ein Posten 100 Stück

Damen-Kleiderstoffe, Neuheiten für diesen Winter, nur gute Qualitäten, habe ich für einen solchen **Spottpreis** eingekauft, daß ich dieselben für die **Hälfte des wirklichen Werthes** wieder verkaufe.

Ein Posten 50 Stück doppeltbreite **Lama's**, prachtvolle Muster, per Meter Mk. 1.30.

Wer seinen Bedarf bei mir deckt, spart viel Geld. 10968

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als **Klavierstimmer** und im **Ertheilen von Klavier-Unterricht** Hochachtungsvoll

9440

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

Auf dem Rosenhof.

Erzählung von H. Moebingus.

(9. Forts.)

Seit St. Vasilientag galten der Rosenhofer Franz und die Seegründer Gertrud mit Fug und Recht für ein Paar. Und ein schönes war es, wenn man auch gern der Dirne einen halben Kopf aufgesetzt und sie ein wenig breiter gewünscht hätte, damit ihre Gestalt nicht so gewaltig von der des jungen Bauern abstäche. Es war unleugbar und Schön-Gertrud selbst kein geringer Aerger, daß sie ihrem Liebsten just unter der Achsel durchschlüpfte, aber abhelfen ließ sich da eben nicht und Gertrud tröstete sich damit, daß sie die Schönste sei und bleibe. Es schmeichelte ihr nicht wenig, daß, als sie eines Tages mit dem Vater auf den Rosenhof kam, besonders das männliche Gefinde bewundernd und verlangend nach ihr blickte und so dienftüchsig und unterwürfig that, als sei sie schon Bäuerin des Hofes. Zumal der alte Hansel wußte gar nicht, was er der zukünftigen Ehefrau seines Franzel alles Schönes und Liebes sagen und thun wollte. Gertrud nahm's hin ohne Dank, wie eine Königin; sie war sich der Macht ihrer Schönheit wohl bewußt.

Der Seegründer, der seine lange Nase in jedes Winkelfchen steckte, jedes Stück Vieh besahnte und bekloppte, den Säulen unter die Fufe und in's Maul sah und sogar hinauf in die Scheune kroch und im Heu wühlte, als suche er nach einem versteckten Goldklumpen, war mit dem Ergebnis seiner Besichtigung äußerst zufrieden. Er fand überall Ordnung und Sauberkeit, und als er sich dahin gegen seinen künftigen Schwiegersohn aussprach, daß ja eine Muster-Wirthschaft auf dem Rosenhof herrsche, empfand Jener jedes lobende Wort gleich einem centnerschweren Mühlstein und die helle Schamröthe brannte auf seinen Wangen. Als gar der Alte in's Zeug kam und des Nachbarn Meinung über Rübenpflanzung und Wiesendüngung zu hören wünschte, wußte der zur Verzweiflung Getriebene vollends nicht, was zu antworten. Zu seinem Glück rettete ihn Schön-Gertrud, welche die jungen Stallhäslein gefüttert hatte, aus der Verlegenheit, indem sie zur rechten Zeit eine Frage des Vaters, die Franzens Unwissenheit klar an den Tag hätte bringen müssen, unterbrach.

„Gelt, Franz, das weiße Stallhäsele mit dem herzigen rothen Schnäuzle gebt Ihr mir?“

„Nehmt alle — alle!“ bat Franz in der Freude seines Hergens, nun von dem geschwätzigen Alten erlöst zu sein; denn nun war es selbstverständlich, daß er mit Schön-Gertrud in den Stall ging und den Dung Dung, und die Rüben Rüben sein ließ. Der Alte sah ihm kopfschüttelnd nach. Ja mit so einem Verliebten war doch kein geheimes Wort zu reden, da mußte man sich schon bis nach der Hochzeit gedulden! —

An einem sonnigen Herbst-Nachmittag saß der junge Bauer in der Wohnstube und that sich an einem Schoppen Most göttlich, den ihm der Seegründer mit dem Bemerken zugesandt, es se dies „der Erste“ aus seinen Fässern, und falls der Franz noch mehr Verlangen trüge, würden er und die Gertrud sich freuen, ihn auf den Abend bei sich zu sehen. — Dem Franz kam die Einladung recht gelegen; seit die armen Schluder aus der Stadt fort waren, langweilte er sich oft zum Sterben, und jeden Abend im „Kranzönig“ verbracht, hätte ihm leicht üble Nachrede erzeugt. Wie er so saß und hinaus in die gelbe und röthlich gefärbte Welt schaute, that sich die Thüre auf; ganz verwundert sah er Käthe bei sich eintreten.

Sie war in letzter Zeit blässer und auch ein wenig hagerer geworden. In der grellen Beleuchtung fiel ihm dies recht deutlich auf.

„Ah . . . Käthe!“ sagte er freundlich. „Traun, das ist doch schön, daß Du mal kommst. Bist weiß Gott in letzter Zeit nimmer die Alte. Weißt noch, wie wir hierseibig mitfammen am Tisch saßen und der Vater selig lag daneben als Reich? Damals warst so zutraulich, daß ich dacht', wir würden gut' Freund mit einander werden; nachher ist's aber doch nit so auskommen, ja mir scheint's fast, als sei ich Dir z'wider, als wüßst Du mir aus. Wie, ist's so, Käthe?“

Käthe sah schweigend zu Boden, die Hand, mit der sie sich auf der Tischplatte stützte, bebte ein klein wenig.

„Die alt' Zeit ist längst hin,“ sagte sie nach einer Weile, „Ihr seid anders und ich — bin's auch.“

„Ich wüß nit, daß ich anders wär', Du bist's, die sich g'ändert hat, Käthe. Tritt nur hin zum Spiegel, nachher wirst mir Recht geben. So schaut Eins aus, das nimmer kernig und ist und dem ein schwerer Kummer am Herzen nagt. Käthe, bin ich Dir nit wie ein Bruder, hast nit Vertrauen zu mir, wie zu einem solchen? Sag doch, was Dich drückt.“

Er wollte ihre Hand ergreifen und ihr gesenktes Haupt sanft am Kinn aufrichten; sie wehrte ihm aber und stieß seine Hand heftig zurück.

„Ich hab' kein Verwandt' auf der Welt und Euch als Bruder ansehen, das thu' ich erst recht nit. Aber daß Ihr's wißt, was mich drückt: ich hab' keine Ruh' mehr hier, ich muß fort — weit fort — ich kann nit hierbleiben — ich — ich — kann nit. Das Euch zu sagen, kam ich her.“

Franz trat befremdet einen Schritt zurück, er wollte seinen Ohren nicht trauen.

„Das hört sich an, als wolltest Du den Hof verlassen?“

„Ja, ja!“

„Käthe, bist Du verrückt — wo um Gottes Willen willst denn hin?“

„In Dienst zu fremden Leut' — einerlei wohin, nur fort — nur fort!“

Kopfschüttelnd sagte der Bauer: „An Dir kenn' sich ein Anderes aus. Ich weiß nit, red'st Du im Fieber, oder soll ich das für Ernst nehmen. Was ist's denn, was Dich fortreibt? Hat Dich Eins g'tränkt oder ist's wegen dem Anselm?“

Käthe bewegte verneinend das Haupt. „Wegen nix — wegen — wegen garnix — aber ich muß fort.“

„Wegen nix verläßt Eins nit sein Vaterhaus, denn das ist Dir doch der Rosenhof, Käthe. Bedenk doch, b'sinn' Dich doch auf das, was Du thun willst. Gud, ich kenn' das Heimweh von der ersten Zeit her, wo ich in der Stadt war. Auch Dich wird's packen, auch in Dir wird's nagen und wühlen. Du weißt noch nit, was es ist unter Fremden sein, was es heißt, Dienstbrot essen. Du hast doch den Hof gern und das Vieh und die Wiesen und Acker, und das Alles wißt verlassen, auch des Vaters selig Grab, der Dich wie sein Fleisch und Blut hielt und sich in der Erd' umwenden that, wenn er erfähr', was Du vorhast. Komm nur zu Dir, gelt, Du gehst nit?“

Statt einer Antwort, tropfte eine heiße Thräne an des Mädchens Wimper herab.

„Gud, Du weinst, Du willst ja selbst nit fort! Und 's treibt Dich ja auch Keiner, 's ist ja nur Dein eigener Rappel. Und dann, Käthe . . . daß ich offen schwätz', wer soll denn den Hof in Stand halten, wenn Du nit bist, soll denn Alles z' Grund gehen, soll . . .“

(Fortf. folgt.)

Zum Wohnungs-Wechsel

empfehlen:

1^a Brüssel-Teppichstoffe per Meter **Mk. 4.50** und **5 Mk.**

1^a Tapestry-Teppichstoffe per Meter **Mk. 3.—**

Abgepasste Teppiche in allen Grössen, soweit vorrätig,
 wegen Aufgabe enorm billig. 

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

113

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32,

beehrt sich, den Eingang **aller Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

Eröffnung der sehr reichhaltigen Ausstellung in
Pariser Modell-Hüten.

Elegante Damen-Confections, Costumes.

Anfertigung nach Maass.

Prompte Bedienung bei reellen Preisen.

11647

Photographie!

Einem geehrten Publikum, insbesondere meiner werthen
 Kundschaft zur Nachricht, daß mein Atelier hiesiger Ver-
 änderungen halber von Montag den 19. d. M. an auf die
 Dauer von ca. 8-10 Tagen für Aufnahmen ge-
 schlossen bleibt, und bitte ich, die mir zugeordneten Auf-
 träge bis dahin zu reserviren.

Hochachtungsvoll

A. Bark, Photograph,
1 Museumstraße 1.

11673

Bayerische Bier-Halle,

 Ecke der Marktstraße und Mauergasse. 

Süßer und raucher Apfelwein.

Schul- Gasthaus zum Kronprinzen, Schul-
 gasse 4. gasse 4.

Süßer Apfelwein jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338

Carl Götz, Webergasse 22.

Damen-Mäntel.

In **feinem Mittelgenre**
 sehr preiswerthe

M ä n t e l.

Jaquets, chicce Façon	von 20, 22, 24 Mk. an.
Regen-Paletots	20, 22, 25 „ „
Winter-Paletots	26, 28, 30 „ „

In **billigem Genre:**

Regen-Paletots	von 8, 10, 12, 15 Mk. an.
Winter-Mäntel	10, 12, 15, 20 „ „

E. Weissgerber,

11805

5 grosse Burgstrasse, „Neubau Jahreszeiten“ **5.**

Koffer, selbstverfertigte, sowie einige gebrauchte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Webergasse 37. 8411

Umsonst

Anweisung zur Rettung von Trunksucht ohne Wissen. W. Falkenberg in Reinickendorf, Provinzstr. 22. 5392
wohat jetzt Saal-
gasse 32, II. 9980

Lohnbedienter F. Petroschka

Bleichstraße 8, 1. Stock, werden Damen - Costüme von den elegantesten bis zu den einfachsten bei billiger Berechnung angefertigt. 11572

Wäsche zum Bügeln wird stets angenommen, schön und billig besorgt Adolphsallee 17, Hinterh., Barterre. 11153

Handkoffer und Taschen, Herren- und Damentoffer, Schulranzen, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, große Auswahl, billigste Preise, empfiehlt L. Barbo, Ellenbogengasse 6. 7251

Verzugeshalter ist ein sehr schönes Pianino billig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 20, 3 St. 11167

Größte Auswahl in fertigen Betten und Betttheilen zu sehr billigen Preisen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 11109

Porzellan- und altdenische Ofen werden ausgeputzt und repariert bei bill. Berechnung. Bestellungen w. angenommen Messegasse 25 im Barbierladen u. Webergasse 40 im Laden. 11573

Zwei gute Blatöfen billig zu verk. Adlerstraße 48. 11633

Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in seinem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch. Näh. Exped. 8655

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, 2 St. 10600

Eine tüchtige Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 22. 11301

Eine Näherin empfiehlt sich im Applizieren von Vorhängen, im Feinstopfen u. Ausbessern. N. Helenenstraße 30, Part. 11268

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Vermietungen, als auch Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten fachmännischen Erfahrungen Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 9977

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel Victoria.

Verkauf, Vermietungen von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 1554

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Lammstraße 30. 9759

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4603

Ein Haus in Mitte der Stadt mit großem Laden ist für 30,000 Mk., bei 4-5000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. N. Rupp, Dranienstraße 18. 11770

Ein Landhaus an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893

Villa in Wiesbaden, — hochherrschaftlich, fashionabelste Lage, wegen Wegzug baldigst zu verkaufen gesucht. Offerten unter „Wien“ an die Exped. 250

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Laden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Herrschaftliche Villa in seiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Haus, schönste Lage der Elisabethenstraße, mit 2 resp. 3 Wohnungen, großem Vor- und Hintergarten, für ca. 54,000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Kirchgasse 8. 119

Verkauf oder Vermietungen der Villen Neuberg

No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“. 249

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Sonnenbergerstraße (am Eurgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Für Chemiker und Kaufleute.

Eine rentable chemische Fabrik mit 500,000 Mk. Umsatz zu verkaufen (zur Uebernahme 80,000 Mk. erforderlich), ferner eine rentable Farbenfabrik mit 60 bis 80,000 Mk., Umsatz für 56,000 Mk., mit 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8, I. 119

Ein rentables und schönes Hotel unweit Frankfurt, mit Inventar (40 Fremdenbetten etc.) für 135,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. J. Imand, Kirchgasse 8. 119

Wähle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, Näheres. 249

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

Ein schönes und geräumiges Restaurationslocal in bester Geschäftslage ist nebst vollständigem Wirthschafts-Inventar und Wohnräumen auf 1. Januar 1886 zu verpachten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9589

Eine Wirthschaft in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6094

Gesucht 3000 Mark auf 9000 Mark Gütersteigeld. Offerten unter M. R. 14 a. d. Exped. 10657

22,000 Mark à 5% zur feinen zweiten Hypothek zu leihen gesucht d. Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 8644

80,000 Mk. 4 1/2 proc. prima Hypothek soll wegen Uebernahme eines Geschäftes cedirt werden Näheres bei J. Imand, Kirchgasse 8. 118

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. 249

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.

7000 Mark zu 5% sollen auf gute Hypothek auf's Land ausgeliehen werden d. Fr. Mierke, Geisbergstr. 5. 10651

6-10,000 Mk. auszuleihen. Näh. Exped. 11576

20-24,000 Mk. zu 4 1/2 % sollen auf gute erste Hypothek ausgeliehen werden durch

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 9976

23,000 Mk. sind zu 4 1/2 % auf eine gute erste Hypothek auszuleihen. Näheres Geisbergstraße 30. 11298

Sprungrahmen von 20 Mt. an, **Seegrasmatraken** 10 Mt., **Strohsacke** in allen Breiten 6 Mt., **Deckbetten** 15 Mt., **Rissen** von 6 Mt. an zu verkaufen.
7741 **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Billig. **Deckbetten** von 15 Mt., **Rissen** 6 Mt. zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 3329

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:



Haus zu miethen gesucht.

Ein mittelgroßes Haus mit Hofraum und Werkstätte auf 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. N. 40** an die Exped. d. Bl. 9555

Eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in gesunder Lage 3. Stock wird sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **E. G. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11650

Gesucht wird zum 1. November ein gut möbliertes Zimmer in freundlicher Lage und ungenirt. Offerten mit Preisangabe sub **A. Z. 1885** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10415

Gesucht zum 1. April von drei erwachsenen Personen (pünktliche Zahler) eine Wohnung von 5-6 Zimmern, am liebsten Parterre, im südlichen oder östlichen Stadttheile zum Preise von 900-1000 Mt. Gef. Franco-Offerten unter **M. R. 86** in der Expedition erbeten. 11430

Gesucht auf 1. Januar oder früher

eine **Werkstätte**, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung. Gef. Offerten unter **O. W. 150** an die Exp. d. Bl. erbeten. 9554

Gesucht eine heizbare, **helle Werkstätte** für ein ruhiges Geschäft. Gef. Offerten unter **S. A. 4** an die Exped. erbeten. 9957

Angebote:

Untere Adelhaidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelhaidstraße 15 ist ein möbl. Zimmer an eine Dame oder Schülerin zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 10772

Adelhaidstraße 22 ist die **zweite Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags. 9797

Adelhaidstraße 35 ist die **Bel-Etage** mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, **Bel-Etage**. 6742

Adelhaidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 241

Adelhaidstraße 54 sind **elegante Etagen** in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten sofort zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adelhaidstraße (Ecke der Morizstraße 16) ist eine Wohnung, **Bel-Etage**, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adlerstraße 60 ein Logis mit Glasabschluß zu verm. 10960

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6.** 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. 8124

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. 17182

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelhaidstraße 16b** ist wegen Wegzug die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 28, P. r. 10002

Albrechtstraße 11 sind 2 möblierte Zimmer und 1 leere Mansarde zu vermieten. Näheres Parterre. 11179

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 1, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 11660

Bleichstraße 2, **Hinterh.**, ein kleines Logis auf sofort zu vermieten.

Bleichstraße 4, P., ein schönes Zimmer unmöbliert z. v. 11543

Bleichstraße 8, **Bel-Etage**, 1 möbl. Zimmer zu verm. 9996

Bleichstraße 11, 2. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 12, St. h. 1 Zimmer und Küche zu verm. 10543

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde zu vermieten. 9377

Bleichstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer z. verm. 11748

Al. Burgstraße 8 ist die **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. Näh. Tannusstraße 43 im zweiten Stock. 11698

Castellstraße 2, 1. Stock, Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 11022

Dambachthal 21 ist die **Bel-Etage** an eine kinderlose Familie zu vermieten. 10984

Dohheimerstraße 34 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dohheimerstraße 35 in der Frontspitze 1-2 Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 10983

Elisabethenstraße 2 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 9579

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die **Bel-Etage**, 3-5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 10503

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten. 7677

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 31 zwei h., möbl. Zimmer f. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 45 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kammer und Küche, an eine kleine Familie ohne Kinder zu vermieten. 11186

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 8627

Feldstraße 12 möbl. Parterrez. ab 15. Oct. zu verm. 10690

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu vermieten. 7652
Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Frankenstraße 1 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei geräumigen Zimmern mit allem Zubehör, umständehalber sofort zu vermieten. 10646

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 9421

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Vorderhaus, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 11086

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder geteilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Hohe, gesündeste Lage. 2414

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelsheidstraße 28, II. 9460

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 729

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 859

Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 10546

Helenenstraße 15, 2 Tr., gut möbliertes Zimmer. 10954

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Helenenstraße 26, 1. Etage, sind 2—3 möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. 11624

Hellmundstraße 21, S., unmöbl. Parterrezimmer z. v. 10972

Hellmundstraße 23 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 23. 10571

Hellmundstraße 25, 2 St., sind 2 große, freundliche, gut möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 3974

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 3853

Hellmundstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131

Hermannstraße 4, Parterre, zwei schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 11487

Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 5712

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 und 6 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 10952

Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. 10538

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143

Jahnstraße 21 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. 10933

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

Kapellenstraße 43 ist eine schön gelegene Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 kleinen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie Gartenplatz, wegen plötzlicher Verletzung an eine einzelne Dame oder kinderlose Leute auf 1. November für den Preis von 250 Mk. p. a. abzugeben. Näheres daselbst. 11356

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u. Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer E. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Karlstraße 23, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9741

Kirchgasse 2,

Ecke der Louisestraße, ist die Bel-Etage, großer Salon nebst 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör versehen, verhältnisselhalber auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu vergeben. Näh. daselbst. 10545

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9770

Kirchgasse 2a, 2. St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479
Kirchgasse 34 können sofort mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 7329

Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße, eine Etage hoch, ist ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. Näh. im Café. 9534

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647
Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, II, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Balkon auf 1. Januar zu vermieten. 9799

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 5934
Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder geteilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 16 ist 1 schönes möbl. Zimmer zu verm. 11574
Louisenstraße 23 I., gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8653

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage, frei und gesund gelegen, bestehend aus 5 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Frontspitzzimmern, 2 Mansarden, Küche, Speicher, Kellerräumen und Gartenbenutzung zu verm. Näh. Mainzerstraße 3. 8884

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Hans Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich zu vermieten. 631

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u. sofort zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Mauergasse 15, Vorderhaus, 1 Stiege, ist ein Logis auf 1. Januar oder sofort zu vermieten. 11445

Mehrgasse 35 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 10057

Michelsberg 9, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 11127

Michelsberg 20 ein Dachstübchen sofort zu verm. 11498

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129

Moritzstraße 6, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 10439

Moritzstraße 8 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 11437

Moritzstraße 17 ist die schöne obere Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf gleich, später oder zu Neujahr zu verm. Näh. Barterre. 9548

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Moritzstrasse 50, Barterre links, ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Cabinet, Dachkammer nebst allem Zubehör, auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 11448

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braidt, Adelhaidstraße 42. 162

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 11734

Nerostraße 11a ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. Januar zu vermieten. 10165

Nerostraße 20 ist eine Giebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an eine ältere Frau gleich oder später zu verm. 10368

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Nerothal 6 elegante Barterre-Etage sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7659

Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöbliert oder möbliert) sofort zu verm. 3901
Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. zu vermieten. 8063

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Nicolasstraße 19 sind mehrere hochlegante Herrschafts-Wohnungen, enthaltend je 7 Zimmer incl. großem Salon, nebst Badezimmer, Küche u. zu vermieten. 10893

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 9564

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzuweisen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Barterre. 5011

Oranienstraße 23, 1. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250

Oranienstraße 25, P., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 11168

Parkstraße 9 ist im Schweizerhaus, Barterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. das. 3 Tr. h. 9573

Rheinstraße 47 im Seitenb. ist an einen anständigen Herrn oder Dame ein einf. möbl. Zimmer mit Alkoven zu verm. 8551

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Barterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Barterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Barterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Saalgasse 14, Barterre, sind 2 Zimmer mit einem Alkoven und Küche auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 11472

Schachtstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Bauer, Adlerstraße 53. 9881

Schlachthausstraße 1 sind Barterre 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, sowie im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde zu vermieten. 10128

Schulberg 7a sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Mansarde und sonstigem Zubehör zu vermieten. 10996

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzu sehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11391

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus), freundlich möblirte Zimmer per sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näh. 1. Etage. 11740

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Balkmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist Parterre 1 Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Veranda, 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per sofort oder 1. April f. Jahres zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10610

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, ist ein gut möblirter Salon nebst Schlafzimmer sofort oder später zu verm. 10511
Obere Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein freundliches, großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 11176

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit möblirt zu vermieten. 7691

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblirte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Stiftstraße 21, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465
Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, auch getheilt (1 g. Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör oder 1 Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör), sofort oder später zu vermieten. 10551

Taunusstrasse 9, eine Stiege hoch rechts, möblirte Zimmer mit Pension. 11764

Taunusstraße 16, I, möblirte Zimmer. 8043

25 Taunusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluß u. u. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzu sehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

Taunusstraße 41 ist in der Bel-Etage eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 11403

Taunusstraße 43, I, möblirte Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 9567

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisefammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Balkmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein unmöblirtes, großes Zimmer sofort zu vermieten. 11422

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblirte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäst oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. u., auf gleich zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 876

Weilstraße 19, 1. Etage, ist ein sehr gut möblirtes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellrichstraße 11, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10980

Wellrichstraße 16, Bel-Etage rechts, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10634

Wellrichstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im Hinterhaus und ein Parterrezimmer im Vorderhaus sofort zu vermieten. 10127

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen rechts, sind 2 möbl. Zimmer an anständige Herren (auch für Einjährige passend) mit oder ohne Kost zu vermieten. 8910

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Villa Wilhelmplatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage, m. Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei geworden. Einzu f. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neueinggerichtete Zimmer. 5173

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Landhaus Diebrichstraße 7 per 1. April zu vermieten. Näheres im „Badhaus zum Spiegel“. 11519

Eine Wohnung, 6 event. auch 7 Zimmer mit Zubehör und großem Garten in der oberen Friedrichstraße, ist per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 9526

Die Villa **Hilbstraße 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

Ein kleines **Landhaus** in gesunder Lage vom 15. November ab zu vermieten. Näh. im Badhaus „Zum Spiegel“. 10424

Bel-Etage, vermieten **Friedrichstraße 10**. 11873
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten Louisenstraße 3. 3855

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

Eine **sehr schöne Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör**, ist an eine ruhige Familie preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 10533

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 10537

An kinderlose Leute ist eine **Wohnung**, bestehend aus einer großen Stube u. Küche, zu verm. Elisabethenstraße 5. 10278

Wohnung, möbliert oder unmöbliert, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Karlstraße 11. 11041

Ein **neues Logis**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von E. Konfiek Wwe., Parkweg bei der Dietsenmühle. 10710

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss**. 3883

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

Ein **Dachlogis** an ruhige Leute zu verm. Langgasse 5. 8417

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Sogleich schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 9891

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 3382

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Taunusstraße 9, r. 11723

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, II. 9985

Zu vermieten

2 gutmöblierte Zimmer in ruhigem, anständigem Hause an einen Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10441

Zwei Zimmer und Küche, Mitte der Stadt, sind per 1. November zu vermieten. Näh. Expedition. 11460

1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Mieter zu vermieten. 10471

Zwei elegante Zimmer und 3 Mansarden, auch getheilt, mit oder ohne Möbel sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 10811

Ein großer Salon mit Klavierbenutzung und lustigem Schlafzimmer in nächster Nähe des Theaters und Curhauses ist auf gleich zusammen, auch einzeln, zu vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage. 9376

Zwei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 9148

Zwei **gesunde, schön möbl. Zimmer** nebst guter Pension sind billig zu vermieten Nerostraße 40, 1 Tr. 9870

Zwei gut möblierte Zimmer billig zu vermieten (auch mit Pension) Schwalbacherstraße 22, Alleeseite. 11648

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein möbl. **Parterrezimmer** zu verm. Adolphsallee 43. 4094

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9116

Auf gleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 2, Parterre. 7478

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Neugasse 12, 3 Stiegen hoch. 9517

Ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse No. 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10894

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 2 St. 11568

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 11631

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46. 11033

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Nov. oder früher zu verm. Näh. Taunusstraße 38. 11399

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 10958

Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 16, Parterre. 11749

Zimmer mit Kost billig an Herren zu vermieten Taunusstraße 34. 11747

Ein gut möbl. Zimmer ist zu verm. Langgasse 6, 3. St. 11681

Ein schön möbliertes Zimmer in gesunder Lage, nahe dem Theater und Curhaus, sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11693

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 9710

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3 St. 11013

1 fdl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8. 11082

Ein großes Zimmer ist zu vermieten Webergasse 22 im Cigarrenladen. 11760

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861

Ein unmöbliertes Zimmer in der Kirchgasse an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Expedition. 11443

Ein unmöbliertes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Helenenstraße 18. 7789

Ein Schüler oder anständiger, junger Mann findet eine gut möblierte, heizbare Mansarde in schönem Hause. Näheres Bleichstraße 2, 3. Stock. 11683

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten Zahnstraße 21. 6381

Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305

Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461

Eine freundl. Mansarde zu verm. Karlstraße 44, Part. 11486

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und eventuell Wohnung sofort zu vermieten. **Ph. Mauss**. 15365

Laden, der von Herrn **Bellair** benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34**. 6345

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

— In feinsten Geschäftslage, —

Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße, ist ein großer, eleganter **Laden** mit zwei **Schaufenstern** per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8594

Neugasse 16, Ecke der kleinen **Läden** mit **Cabinet** auf gleich zu vermieten. 10067

Ein **schöner Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar oder April zu vermieten Faulbrunnenstraße 9. 10949

Mehrgasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996
Gr. Burgstraße 7 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort oder auf Januar zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 11641

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Laden mit Wohnung, Werkstätte, Magazin und Zubehör per 1. Januar oder 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei **H. Kneipp**. 9974

Friedrichstraße 7 ist der **Gladen** anderweit zu verm. 9769
Lammstraße 23 Laden mit **Logis**, event. **großem Keller**, zu vermieten. 1702

Michelsberg 28 ist ein **großes Lagerplatz** zu verm. 11553
Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Gr. helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellstr. 5. 4369
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnhutergasse 9. 9587

Weinkeller zu vermieten Rheinfstraße 15. 10489

Stallung und Remise, event. auch zur **Werkstätte** sich eignend, und Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8764

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290

2 junge Leute erhalten für 7 Mark wöchentlich Kost und Logis. Näh. Exped. 11225

Anständige Leute erh. Kost und Logis Emserstraße 15, II. 11235

2 reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 10720

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Feldstr. 10, 1 St. 1. 11562

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Anst., j. Mann kann Schlafstelle erhalten Adlerstr. 15, 1 r. 11753

3. Leute erh. Kost u. Logis Helenenstraße 18, S., P. 11702

2 junge Leute können Kost und Logis erhalten Webergasse 49. 9251

Heidelberg: Comfortable Home for English girls in the: „Höhere Töchterchule“ or receive Private instruction in the house by an experienced diplomed governess. Moderate terms. Best references. Address: Frau Dr. Kroll, Märzgasse 3. 11644

Ein **Schüler** oder ein anderer anständiger Mensch findet in bürgerlichem Hause gute Aufnahme. Näh. Stiftstraße 18. 9036

Ein oder zwei Kinder aus guter Familie, welche hier die Schule besuchen sollen, finden in einer gebildeten Familie hier Pension. Liebevoller Pflege und strenge Disciplin. — Hohe, gesunde Lage, großer Garten Näh. sub **J. W. # 3** durch die Exped. d. Bl. 10215

Eine junge Engländerin aus guter Familie findet freundliche Aufnahme in seinem Hause und Gelegenheit, sich in der deutschen Sprache auszubilden. Offerten unter **A. V. 12** an die Exped. erbeten. 10926

„Villa Carola“, Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Villa Hertha, Familien-Pension, 11150

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

5 Minuten vom Kochbrunnen.

Villa Margaretha, 11563

Gartenstraße 10. — Fremdenpension.

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Oelgemälde

11276

preiswürdig zu verkaufen bei
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf,
 de Laspéestraße 1, Wiesbaden.

Pompadour, Chaise-longue, Halb-Barock, und Kanape sehr billig zu verkaufen bei
J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 11110

Kaffeeschänke und Arbeiterheim.

Ist Dir ein trauliches Heim bescheert,
 Erwartet Dich am eignen Herd
 Gemüthlichkeit,
 In Freud' und Leid,
 So den! aus Dankbarkeit
 Des jungen Fremblings, der dies
 Glück entbehrt.

Was soll geschehen? Wer ist der „junge Frembling“? Es ist der jugendliche Arbeiter, der Lehrling, der Geselle, der aus der Ferne hierher gekommen ist, um als Maurer, Zimmermann, Schlosser oder sonst Etwas sein Brod zu verdienen und seine Kenntnisse zu erweitern. Ihm soll ein Local eröffnet werden, das so einladend, so zweckmäßig, so für sein specielles Bedürfnis eingerichtet ist, daß er sich getrieben fühlt, die schlechten Brantweinfeinheiten zu meiden, der leichtsinnigen Gesellschaft aus dem Wege zu gehen und in die Kaffeeschänke einzutreten, wo ihm mit Freundschaft das heimathliche Getränk gereicht wird, wo reine, gesunde Luft ihn umgibt, wo ein Geist der Sitte, der Ordnung, der Gottesfurcht waltet und eine unübersehbare Macht auf ihn ausübt.

Es ist früher schon in diesen Blättern diesem Gedanken Ausdruck gegeben worden und derselbe hat regen Anklang gefunden. Dem bereits bestehenden Verein von 300 Männern hat sich eine Anzahl Frauen zugesellt, die nicht nur mit Freuden ihren Beitrag gaben, sondern sich auch bereit erklärten, dem jugendlichen Unternehmen mit Rath und That beizustehen. Hätten wir damals in begonnener Weise unbehindert fortarbeiten können, so wären wir vielleicht jetzt schon im Besitz einer gemüthlichen Kaffeeschänke, und die jungen Arbeiter fänden bei herannahender Winterkälte ein trauliches Heim. Es gab einen traurigen Stillstand, und „Stille- stehen ist Rückwärtsgehn“.

Krankheit, Angst und Sorge hatten sich über unsere Stadt gelagert, und wir wurden plötzlich vor die Pforten der Ewigkeit gestellt. „Wer weiß, wie nahe mir mein End.“ — das war die Mahnung jedes neuen Tages. Und zu dem Leid gesellte sich vielfach bange Sorge: die gewohnten Einnahmen blieben aus, die Ausgaben verdoppelten sich, und angstvoll blickt mancher Familienvater in die Zukunft.

Kann es in diesem Falle von uns verlangt werden, daß wir auch noch für die Kaffeeschänke sorgen und unser knappes Einkommen mit den fremden Handwerklern theilen? so wird Mancher sprechen und das Blatt aus der Hand legen.

Dich, Du belasteter Mann, trifft nicht die Bitte um Beisteuer zur Kaffeeschänke, Du kannst noch besseres geben: gib Deine Theilnahme, Dein Interesse, Deinen Rath, Deine Fürsprache, das sind noch köstlichere Gaben als Silber und Gold.

Aber wir bedürfen dennoch des Silbers und Goldes; wir müssen ein Local mieten, Hanseltern anstellen, eine schlichte Einrichtung anschaffen, für Vorräthe an Kaffee, Butter, Käse, Brod u. s. w. sorgen, wir müssen also Geld in Händen haben, mehr als die kleine Summe, die bereits vorhanden ist; darum ergeht der Ruf und die Bitte an Dich, Du reicher Menschenbruder. Du, der Du Dein Brod nie mit Thränen absest, der Du den Senker um Nahrung und Kleidung nicht kennst, dem es nie bange wird, wenn der Winter naht, wenn undorhergefehene Fälle undorhergefehene Opfer fordern, Du bist der Mann, der, nächst Gott, helfen kann. Daß jetzt an Deiner Seele das Bild des jungen Gesellen, der an Dein Erbarmen appellirt, vorüberzieht. Vom frühen Morgen an in Wind und Wetter, in Sonnenhitze und schneidigem Sturmwind, umhüllt von leichter Keinen-jacke, steht er auf dem Baugerüst, trägt Steine, zieht den Kalk-Eimer in die Höhe, thut was ihm befohlen ist, mit Willigkeit und Humor. Nun kommt der Abend. Die Meisten finden im Familienkreis was sie bedürfen, aber der arme Fremdling mit den wenigen Pfennigen in der Tasche, mit den müden, ruhebedürftigen Gliedern, wo geht er hin? Dahin, wo es am wenigsten kostet. Was genießt er? Das, was am billigsten ist und dennoch am theuersten, denn es kostet ihm oft Leben, Gesundheit, Friede und Freude, denn der Schnaps, den er gerne trinkt, raubt ihm die Ueberlegung und Besinnung und verwandelt allmählig den anständig erzogenen jungen Menschen in einen Taugenichts.

Warum haben wir ihm nicht früher die Hand gereicht zur Rettung? Warum haben wir kein Heim geschaffen, das ihn den verderblichen Brantweinfeinheiten entzieht, das ihm nahrhaftes Brod und Getränke reicht und zugleich heilsame Eindrücke dem jungen Gemüthe beibringt?

Eile, Du reicher, glücklicher Mann, in dessen Hand es gelegt ist, viele Schaben zu heilen, viel Gutes zu stiften, viel Böses abzuwenden, eile, thue Dein Herz und Deine Hand weit auf: gönne Deiner eigenen Seele die Bönne, Vielen helfen zu dürfen, ein Werkzeug zu sein in Gottes Hand zum Heil und zum Wohlfür für Viele.

Der Dank von Tausenden junger Arbeiter und ihrer fernen Eltern komme segnend auf Dein Haupt und Herz in Zeit und Ewigkeit!

Emma Cuno.

Bekanntmachung.

Die Abgeordnetenwahl betr.

Die allgemeine Abtheilungsliste für den Stadtkreis Wiesbaden und die Abtheilungslisten für die einzelnen Urwahlbezirke dieses Kreises liegen am 19., 20. und 21. I. Mts. in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Jedermanns Einsicht offen, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß innerhalb dieser drei Tage gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Listen Einwendungen schriftlich bei mir vorgebracht oder bei dem Bürgermeisterei-Secretär Wegel zu Protocoll gegeben werden können. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 17. October 1885. J. A.: Heinrichs.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Webergasse 41 dahier die zu dem Nachlasse der Kleidermacherin Anna Großbach von hier gehörigen Mobilien, als:

1 nuph.-polirter Spiegelschrank, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 vollständiges Bett, 1 eiserne Kinderbenstelle, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 vollständige Küchen-Einrichtung, 2 Näh-, 1 Blisse- und 1 Nähmaschine, sowie Weibzeug, Kleidungsstücke, verschiedene Nähutensilien, 1 goldene Damenuhr und sonstige Schmuckgegenstände, gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 19. October 1885. J. A.:
11882 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Trinkhalle in der neuen Colonnade ist wieder geöffnet.
Wiesbaden, 18. Oct. 1885. Städt. Cur-Direction.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Fach-Cursus für Gärtner.

Nachdem eine größere Anzahl Theilnehmer zu obigem Cursus sich angemeldet hat, beginnt derselbe **Dienstag den 20. October Abends 8 Uhr** in dem **Gewerbeschul-Gebäude, Zimmer No. 13**. Der Unterricht wird von Herrn Landschaftsgärtner **Bogler** Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr und Sonntags Nachmittags von 2-5 Uhr erteilt und erstreckt sich auf Gruppen- und Planzeichnen, die Construction geometrischer Formen, Kostenanschläge, Berechnung von Flächen und Körpern, Rivelliren, Abstecken und Aufnahme von Gärten. Das Honorar beträgt 8 Mk. für das ganze Wintersemester bis April. Weitere Anmeldungen werden noch auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
102 Ch. Gaab.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in den Fachkursen beginnt
für **Schlosser**: Mittwoch den 21. October Abends 8 Uhr im Souterrain rechts des Eingangs;
für **Lapezireur**: Mittwoch den 21. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11;
für **Schuhmacher**: Donnerstag den 22. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11;
für **Schneider**: Donnerstag den 22. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 7
im **Gewerbeschul-Gebäude**. Gleichzeitig werden neue Schüler aufgenommen.
Die Meister der betr. Gewerbe werden zur Eröffnung der Kurse freundlichst eingeladen.
102 Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Heute Dienstag den 20. October Abends 8 Uhr: **Vorstands-Sitzung** im Locale der Frau **Lugenbühl**, Webergasse 25, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.
Tagesordnung: Pavillonbau auf dem Warthurm-Terrain und Beschaffung der Geldmittel zur Anschaffung von Mobilien.
262 Der Schriftführer: **Wilh. Joost**.

„Hotel Victoria“.

Mittwoch den 21. October Abends präcise 8 Uhr:

I. Vortrag

des Herrn Predigers **Friedrich Albrecht**.

Thema: **Das Lebensbild Arnolds von Brescia**, dargestellt im Lichte der Religion.

Zur Bestreitung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von **20 Pfg.** à Person erhoben. Die Karten für die reservirten Plätze sind am Saal-Eingange vorzuzeigen.
Eingang von der Wilhelmstraße.

Der Vorstand 96
der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

Bei Magenleiden, Schwäche,

Kräfteverfall, Blutleere, Bleichsucht und dergl. kann der Kranke seine sichere Zuflucht zu den **63 Mal** prämiirten **Johann Hoff'schen Malz-Präparaten**, **Malzextract-Gesundheitsbier**, **concentrirtes Malz-extract**, **Malz-Chocolade** nehmen, denn **Hunderte von Anerkennungen** geben ihm eine sichere Bürgschaft auf Genesung.

An Herrn **Johann Hoff**,

Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, **Hoflieferant der meisten Souveräne Europa's**, in **Berlin, Neue Wilhelmstr. 1**.

R. R. Garnisonsspital No. 2, IV. Abth. 297, Wien, am 13. December 1878. **Hoff'sches Malzextract** und **Malz-Chocolade**, welche im obigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen, erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprozeß; namentlich das **Malzextract** war bei den Kranken mit chronischen Brustleiden beliebt und begehrt die **Malz-Chocolade** für **Reconvalescenten** bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes, sehr beliebtes Heilmittel.

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt. **Dr. Porias**, Stabsarzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz, **H. Wenz**, Spiegelgasse, und **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28. 58

JOHANN HOFF'S Brust-Malzbonbons bei Heiserkeit und Hustenreiz.

Frische Gänseleberwurst,

Trüffelleberwurst,

Hausmacher Leberwurst,

Frankfurter Würstchen.

11971 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Kieler Bückinge & Sprotten,
Ia Elb- und Ural-Caviar

empfiehlt **Eduard Böhm**, Adolphstraße 7. 11695

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame, welche in einer größeren Stadt in einem umfangreichen Damen-Confections-Geschäft mehrere Jahre mit Erfolg thätig war und in diesem Fache durchaus routinirt ist, sucht hier eine Stelle als Directrice. Offerten unter **L. H. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11831

Eine gebildete Dame sucht ein Engagement in einer guten Familie, um mit selbiger zu reisen oder sich sonst nützlich zu machen. Salair Nebenfache. Offerten unter **B.** postlagernd **Hamburg** erbeten. (M.-No. 2719) 11

Eine gebildete Fräulein (Norddeutsche), wünscht sofort Stelle als Gesellschafterin, zur Führung des Haushalts bei einem älteren Ehepaar, einzelnen Dame oder Herrn, event. auch als Reisebegleiterin ohne Gehaltsansprüche. Näheres bei Frau **Eckelmann**, Bleichstraße 35, Seitenbau, Parterre. 11947

Eine perfekte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Hth., 1 St. 309

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 23, Vorderh. Frontip. 11868

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in einem Geschäft oder auch als Maschinennäherin. Näheres Dranienstraße 17. 11832

Eine Kleidermacherin, geübt auf Röcke und Taillen, wünscht in einem besseren Geschäfte Beschäftigung. Näh. Mühlgasse 5, 2. Stock. 11949

Ein Mädchen, im Kleidermachen tüchtig bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. N. Hellmundstr. 57, B. 11828

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wäsche- und Kleiderausbessern in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 17, 1. St. 11894

Eine anständige Frau wünscht Beschäftigung im Ausbessern und Weißzeugnähern in und außer dem Hause. N. Exp. 11876

Eine perfekte Weißnäherin, welche auch im Kleidermachen geübt ist, sucht noch Kunden per Tag 1,20 Mk., mit Maschine 1,50 Mk. Näh. Rheinstraße 55, Manlarde. 11953

Eine gutempfohlene Krankenpflegerin sucht Stelle. Näh. Expedition. 11867

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Ellenbogengasse 6 im Laden. 11944

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Wellrichstraße 13, Dachlogis. 11991

1 Wäsche- und Putzfrau sucht Bech. N. Rheinstr. 55, D. 11815

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen. Näheres Adlerstraße 21, 3. Stock. 11906

Ein Mädchen sucht noch 1-2 Kunden im Waschen oder Putzen. Näh. Schachtstraße 12, Parterre. 11960

Eine reinl. Frau f. Monatst. N. Kerostr. 29, Hth., Mansf. 11910

Eine jg., unabh. Frau sucht Monatst., auch nimmt sie Arbeit im Waschen und Putzen an. Näh. Walramstraße 20, H. 11416

Ein anständiges Mädchen sucht eine Monatst. Näh. Karolstraße 34, Hinterh., 1 St. 11898

Ein Mädchen sucht Monatst.; auch nimmt dasselbe Arbeit im Waschen und Putzen an. Näh. Langgasse 35, 3 St. 11967

Ein reinliches, nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 11244

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Michelsberg 9a. 11904

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näh. Moritzstr. 46, 2 St. 11912

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Conisenstraße 18, Dachlogis. 11929

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle auf gleich. Näheres Adlerstraße 42, 1 Stiege hoch. 11895

Ein anständiges Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. November Stelle. Näh. Rheinstraße 65, 2 Stiegen hoch. 11860

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 6, Hth., 2 St. rechts. 11826

Ein anständiges Mädchen von auswärts mit mehrjährigen Zeugnissen, welches kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Paulinenstift. 11820

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches englisch spricht, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. im Paulinenstift. 11819

Eine perfecte Köchin sucht Stelle auf sofort oder 1. November. Näh. Herrnmühlgasse 2, 1 St. 11834

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. November eine Stelle. Näh. Langgasse 29, 2 Treppen. 10833

Ein starkes, gutempfohlenes Mädchen, 30 Jahre alt, welches alle Hausarbeiten gründlich und die bürgerliche Küche theilweise versteht, f. Stelle d. **Linder's B.** Faulbrunnenstraße 10. 11993

Eine gutbürgerl. Köchin (aus Bayern), welche die Hausarbeit gründl. verst., sucht sof. Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 11965

Ein kräftiges, 17-jähriges Mädchen sucht sofort Stelle d. **Stern's B.**, Friedrichstraße 36. 11994

Ein 16-jähriges Mädchen vom Lande, welches 1 Jahr nähen gelernt hat, f. baldigst Stelle. N. Faulbrunnenstr. 3, 2 St. 11981

Ein solides, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Geschäft. Näh. Expedition. 11951

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. Manergasse 3/5, 2 Stiegen. 11956

Ein Fräulein, welches die feine Küche und den Haushalt versteht und gute Empfehlungen hat, sucht Stelle. Offerten unter **J. M. 14** postlagernd. 11914

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches bügeln kann und Handarbeit versteht, sucht als zweites Mädchen bei einer feinen Herrschaft oder bei einer einzelnen Dame Stelle. Näh. Rheinstraße 68, Parterre. 11915

Ein starkes, williges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 2. 11843

Zwei Mädchen, welche bürgerl. kochen können und alle häusl. Arbeiten verstehen, f. Stellen. N. Schachtstraße 5, 1 St. 11966

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Walramstraße 22, 2 St. h. 11976

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern oder für leichte Arbeit. Näh. Michelsberg 28, Hth., Dachl. 11928

Eine Person, welche eine Haushaltung versteht, im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht eine Stelle. Näh. Mainzerstraße 40. 11963

Stelle sucht ein 24-jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen und guten Empfehlungen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 12003

Bonnen, Kammerjungfern, sowie ein feineres Hausmädchen, welches perfect englisch spricht, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12014

Ein feineres, perfectes Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 12024

Ein Mädchen von 15-16 Jahren sucht seinem Alter entsprechend Stelle. Näh. Hermannstr. 7 bei Herrn **Weber**. 11946

Ein gutempfohlenes Fräulein mit 2- und 3-jähr. Zeugnissen, perfect in der Küche und im Kleidermachen, sucht zur Stütze der Hausfrau Stelle d. **B. „Germania“**, Häfnergasse 5. 12027

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, zu jeder Arbeit willig ist, sucht zum 1. November Stelle. Näh. Wörthstraße 9, 2. Stock. 11952

Eine perf. Jungfer (sprachl.) empf. d. **Bur. „Germania“**. 12027

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im Schneidern sehr bewandert ist, sucht Stellung als angehende Jungfer. Näheres in der Expedition d. Bl. 11999

Herrschaftsköchinnen u. Diener empf. d. **B. „Germania“**. 12027

Stellen wünschen ein jüngerer Diener und 1 gewandter Hausbursche d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 11962

Ein j. Mannf. Stelle a. Hausbursche. N. Steing 25, St. 11954
 Ein junger Mann, zuletzt Militär-Krankenwärter, mit bestem
 Zeugniß, sucht Stelle als **Diener** oder **Krankenpfleger**.
 Näh. beim Portier der „Wilhelms-Heilanstalt“. 11829
 Ein br. Junge f. Stelle als **Ausläufer**. N. Römerberg 12, 11913
 Ein junger, anständiger Mann sucht Stelle als **Haus-**
bursche. Näh. Frankenstraße 7, Hinterhaus. 11968

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen, Kellnerin sucht **Linder's Bureau**. 11992
Eine Tailen-Arbeiterin und eine
Maschinennäherin gesucht Weis-
straße 18. 11932
 Kleidermacherin zur Aushilfe gesucht. Näh. Exped. 12025
Weisbergstraße 16 Lehrling für Kleider gesucht. 11756
 Ein Mädchen von ordentlicher Familie kann das Kleider-
 machen erlernen gr. Burgstraße 13, 1. Etage. 11896
 Ein braves Mädchen kann unentgeltlich Kleidermachen lernen
 bei Frau Meyer, Schillerplatz 3. 12021
 Ein auf Damenmäntel geübtes Mädchen findet Beschäftigung
 Römerberg 1, 1 Stiege hoch. 11640
 Eine **Schasten-Stepperin** gesucht. Näheres im **Schuh-**
Geschäft Kirchgasse 2a. 11602
 Sofort eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Wellrichstraße 46,
 Hinterhaus, Parterre 11887
Zwei tüchtige Waschmädchen finden dauernde
Beschäftigung. Näh. Exped. 11955
 Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. h. 11769
 Ein Mädchen mit guten Empfehlungen von hier zur Aus-
 hilfe gesucht Webergasse 27. 11847
 Ein braves Mädchen von auswärts wird zur **Erlernung**
der Küche gesucht. Näh. Exped. 11778
 Ein junges **Fräulein**, am liebsten von außerhalb, kann
 das Kochen und die Haushaltung erlernen bei C. Stahl,
 „Roths Haus“, Kirchgasse 40. 11730
 Ein braves Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, Part. 11440
 Moritzstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 11583
 Eine **Kindersfrau** oder erfahrenes **Kindermädchen** sofort
 gesucht Kirchgasse 49, 2 Stiegen hoch. 11728
 Gesucht auf gleich ein anständiges, evangel. Mädchen von
 auswärts für Küchen- und Hausarbeit Adolphsallee 14, III. 11679

Gesucht

zum 1. November ein **tüchtiges Hausmädchen.**

Dr. Matthiessen, Grubweg 17. 11733
 Dranienstraße 8 wird auf gleich ein Mädchen gesucht. 11684
Eine Schenkamme No. 27, Part. 11872
 Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 11900
 Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 17 im Seilerladen. 11873
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 11893
 Ein geübtes **Kindermädchen** sofort gesucht Langgasse 20. 11885
 Ein ordentl. Mädchen gesucht Kirchgasse 51, 2. Stock. 11886
Gesucht zum 1. November ein braves, geübtes Mädchen
 für Hausarbeit. Nur mit gutem Zeugniß versehene Mädchen
 wollen sich melden **Sainerweg 2.** 11979
Gesucht zu einer einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, das
 bürgerl. kochen kann, durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 12006
Gesucht ein solides Mädchen als Unterstützung im
 Geschäft.
 H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 11909
Gesucht zum 1. November ein **tüchtiges Allein-Mädchen**,
 welches die feinstbürgerliche Küche perfect versteht und gute
 Zeugnisse besitzt. Auftragende wollen sich melden nur zwischen
 10 und 11 Uhr Vormittags Rheinstraße 57, 2. Tr. 11903
 Zu zwei Kindern von 2 und 7 Jahren wird ein erfahrenes
Kindermädchen zum 1. November gesucht. Näh. Exped. 11856
 Ein reinliches Mädchen sofort gesucht Leberberg 7. 11850
Gesucht 4 tüchtige, einfache Mädchen und 1 jüngere Köchin
 für Wirtschaft d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 11962
 Ein Mädchen gesucht Dohheimerstraße 27. 11988
 Ich suche zu meinen beiden Knaben im Alter von 6 und
 9 Jahren zu baldigem Eintritt ein feineres **Kindermädchen**.
Adolph Dams, gr. Burgstraße 9. 11918

Ein ordentliches, braves Mädchen findet als **Kindermädchen**
 sofort Stellung Webergasse 16, eine Stiege hoch. 11989

 Gesucht ein junges, etwas ortsfundiges
 Mädchen zur Hausarbeit für einen kleinen
 Haushalt Wörthstraße 3, 3 Tr. links. 11866
 Gesucht ein reinl. tücht. Mädchen kl. Weberg. 10, 1 St. 11924
 Restaurationsköchin ges. d. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 11992
 Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann
 und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. November gesucht
 Dranienstraße 13, 2. Stock rechts. 11950
 3 Küchenmädchen f. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 11992
 Ein braves, fleißiges Mädchen findet sofort oder auf 1. No-
 vember Stelle Schwalbacherstraße 3, 1 St. h. rechts. 11838
 6 Alleinmädchen ges. d. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 11992
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Weisstraße 17. 11945
 Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55, Laden. 12000
 Gesucht ein starkes Dienstmädchen für alle
 Hausarbeit. Näheres Expedition. 11997
 Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23. 12001
 Tüchtige Mädchen für allein ges. d. d. Bur. „Germania“. 12027
 Gesucht: Perfecte und feinstbürgerliche Köchinnen, geübte
 Mädchen, die kochen können als allein, Hotelzimmermädchen
 und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's**
 Bureau, Taunusstraße 45. 12014
 Eine gute Köchin, die Hausarbeit übernimmt, wird zum
 sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh.
 Wilhelmstraße 14, Parterre. 12017
 Büffetfräulein sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 12014
 Gesucht drei Hausmädchen u. eine Köchin für ein Privat-Hotel
 (auswärts) und ein tüchtiges Mädchen in eine kleine Familie
 (20 Mk.) durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12027
 Eine selbstständige **Hotellköchin** für nach auswärts sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12014
Gesucht: Eine Restaurationsköchin, Kellnerin, Zimmer-
 mädchen, Mädchen für allein, 1 Ladenmädchen, Haus- und
 Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12026
Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hell-
 mundstraße 33, Part. 12010

 **Stellensuchende jeden Berufs** placirt
 schnell **Reuter's Bureau** in **Dresden**,
 Reibbahnstraße 25. 11848

Schreiblehrer oder -Lehrerinnen,

welche Anweisung geben können, mit der linken Hand zu schreiben,
 werden gesucht. Auskunft ertheilt der Portier in der „Villa Nassau“.

 **Guter Wochenschneider** gesucht
 Wellrichstraße 12. 11675
 Ein tüchtiger **Wochenschneider** auf Röcke gegen gute Be-
 zahlung für dauernd gesucht Mauergasse 10. 12015
Schlossergehülfe gesucht Helenestraße 9. 11427
Tapezirergehülfe gesucht Moritzstraße 14. 12029
 Ein **Lehrling** in eine Weinhandlung gesucht.
 Näh. Exped. 8765
Ein Lehrling in ein **Colonialwaaren-**
und Delicategeschäft
 gesucht. Offerten unter **A. W. 20** an die Exped. d. Bl. 8237
Bergolderlehrling sucht **H. Reichard**. 10931

Für Schuhmacher!

Einige gute Damenarbeiter werden gesucht bei
M. D. Strauss, Langgasse 29. 11680
 Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kerostraße 36. 6773
 Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei
Heinr. Dorn, Schuhmacher. 11602
 gesucht im
Restaurant Christmann.
 Ein **tüchtiger Kutscher** gesucht. Näheres Schulgasse 6. 12013
 Derselbe kann auch sofort eintreten.
Hausbursche für eine Bäckerei gesucht. Näh. Exp. 11995
 Junger **Hausbursche** für ein Hotel gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12014
 Ein junger, kräftiger **Ausläufer** gesucht
 Faulbrunnenstraße 5. 11821

Zurückgesetzte wollene Kinder- und Damenstrümpfe unter Einkauf.
Geschwister Sahn, Kirchgasse 45. 11861

Spitzwegerich - Extract - Bonbons!

Als das bestbewährteste Linderungsmittel für
Husten, Brust- und Lungenleidende
 empfehlen wir unsere längst rühmend anerkannten

Echte Spitzwegerich-Bonbons à 30 Pfg. per Paquet.

☛ Zum Kaffee genommen erweisen sich unsere Spitzwegerich-Bonbons sehr wirksam. ☛

Kiel & Schmahl, Zuderwaaren- und Chocolate-Fabrik in Herford.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

H. J. Viehoever, Hofli-ferant, Marktstraße 23.
Franz Blank, Bahnhofstraße 10.
J. Rapp, Goldgasse 2.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
Peter Freihen, Rheinstraße 55.
Ad. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Ed. Brecher, Reugasse 4.
B. Haas, Feldstraße 10.
B. Nicolai, Herrngartenstraße 17.
C. W. Leber, Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.
E. Rudolph, Weilstraße 2.
Aug. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 11830

Tokayer Weine

von **J. Palugyay Söhne** in Preßburg
 empfiehlt
Aug. Engel, Hoflieferant,
 Taunusstraße 4. 11827

Von heute an verabreiche wieder jeden Abend ein
 gutes Glas

Lagerbier
 aus der Rheinischen Branerei Mainz und bitte
 um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll
 11651 **L. Kahn, 5 Häfnergasse 5.**

Glaschenbier

aus der „Mainzer Actien-Brauerei“, sowie Culmbacher
 Exportbier empfiehlt
 11754 **M. Mais, Friedrichstraße 7.**

Reh im Ausschnitt,
 sowie frisches Hirschfleisch
 empfiehlt
 11874 **Häfner, Markt 12.**

Pommer'sche Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pf. versendet unter Nachnahme
 47 (Ag St No 392) **Max Michels, Stettin.**

Astrachan-Caviar,
 ächten neuen Astrachan-Caviar
 per Pfund 6 Mark 50 Pfg.

11972 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Preisfartoffeln, als:
 Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
 verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
 geliefert. 8990

Professor Dr. G. Jäger's

Normal-Schlafrocke

11642

empfiehlt

A. Brettheimer,

Langgasse Ecke der Schützenhofstrasse, Langgasse
 14. nächst der Post. 14.

Garnirte Damenhüte von 2 Mt. bis 8 Mt.,
 Kinderhüte 1 Mt. 50 Pfg. und
 höher. Federn, Blumen, Sammtband preis-
 würdig zum Verkauf übertragen.
 12007 **C. Glaubitz, Mauritiusplatz 6.**

Frische Kieler Sprotten per Pfd.
 1 Mark,

Bückinge per
 Stück 8 Pfg.

11975 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Heute Dienstag von Morgens 8 Uhr ab wird
auf der Freibank 11883

Ruhfleisch per Pfund 40 Pf.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an meinen
verstorbenen Vater, **Christoph Berges**, zu machen
haben, werden ersucht, dieselbe bis zum 1. November 1885 bei
mir einzureichen. **H. Berges.** 11931

Für die Armen-Augenheilanstalt
fünf Mark aus einem Schiedsmanns-Vergleiche im
ersten Bezirk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem
Danke Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

Wiesbaden, den 19. October 1885. 298

Hiermit die höfliche Anzeige, daß ich meine
Wohnung und Kellereien nach der
Marstraße 4
verlegt habe.
Bestellungen und Zahlungen auf Bier und
Eis werden **Mauergasse 19** im Laden
des Herrn **Vieth** entgegengenommen.
W. Michel,
10744 **Bier- und Eishandlung.**

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fäulnisfrei,
sehr von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter
zu **12, 18, 24 und 28 Pf.** In Gebinden von 20 Liter an
bedeutende Preisermäßigung.
3599 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Frische Sendung

Teltower Rübchen

per Pfund 25 Pfg.

11974 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Dieser Tage **Brandenburger Kartoffeln**
treffen ein. Proben werden abgegeben und nimmt Bestellungen
entgegen **M. Mais, Friedrichstraße 7.** 11755

Brandenburger Kartoffeln

frisch eingetroffen. Bestellungen und Proben bei
11600 **Chr. Biels, Wehrgasse 37.**

Blaue Pfälzer Kartoffeln

trifft nächsten Donnerstag ein Waggon ein. Empfehle diese
zum Winterbedarf. Proben in meinem Laden **Michelsberg**
No. 9 bei **Ferd. Alexi.** 11977

I^a Pfälzer Kartoffeln,

sowie **blaue und gelbe Kartoffeln** werden heute ausgeladen.
Proben sind zu haben in meinem Laden **Saalgasse 30,**
woselbst auch Bestellungen gemacht werden können.
12028 **K. Willenbücher.**

Blaue Pfälzer Kartoffeln per Kumpf
22 Pfg., **gelbe Westerwälder Kartoffeln**
per Kumpf 17 Pfg. zu haben **Schwalbacherstraße 55.** Bei
Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung. 11939
Täglich **frische Landeier** zu haben **Quersstraße 2.** 9761

Schreibtisch,

der noch gut erhalten, ohne Aufsatz, wird von einem Herrn billig
zu kaufen gesucht, 2—3 gute, verschleiß. Schubladen, ca. 1,20 Met.
lang. Adressen erbeten **Bleichstraße 10, Parterre.** 11941

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matratzen, werden billigt
abgegeben bei **P. Weis, Tapezير,**
11878 **Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.**

Ein Paar fast neue, hohe **Wasserstiefel** sehr billig zu
verkaufen bei Schuhmacher **Fischer, Schulgasse 10.** 11768

Familien-Nachrichten.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Mit-
theilung, daß meine liebe Frau, unsere Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante,

Johanna Metz, geb. Kimmel,

am 17. October nach kurzem, aber schwerem Leiden ent-
schlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden
Hinterbliebenen Der tiefbetrübte Vater:

E. Metz.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 20. October
Nachmittags 3^{1/2} Uhr vom Sterbehause, **Ablerstraße 29,**
aus statt. 11859

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem Leiden unsere liebe, gute
Mutter,

Frau Oberförster Schlichter,

geb. Meyer,

nach vollendetem 62. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 18. October 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Schlichter.

Emil Schlichter.

Karl Schlichter.

Adolf Schlichter.

Lina Schlichter.

August Schlichter.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch den
21. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Leichen-
hause aus statt. 11865

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 2. September (Sedantag) eine längliche
goldene Shawlnadel in einer Droschke von der Rheinstraße
bis zum neuen Friedhof, von da nach Beau-Site und per
Droschke zum Theater. Gegen Belohnung abzugeben **Nero-**
straße 20, II. 11930

Verloren

eine **Korallen-Brosche** von der Burgstraße nach dem Theater-
platz, Trinthalle, Dambachthal bis zum Walde. Abzugeben
gegen gute Belohnung große Burgstraße 8, 2 Tr. 11849

Verloren eine **Granatbrosche.** Gegen Belohnung
abzugeben **Philippbergstraße 4, 1 St.** 11857

Das Fräulein M. (oder Lockenkopf) in der **Adolphsallee** soll leben, der **U. R.** von Mainz daneben, die Festung dabei, hoch leben sie alle Drei — **Vivat Hoch!** 11835

Von den bekannten **L. J. L. G. M. S. H. D.**

An meine treuen Lämmer in Pohts.

Wenn ich den Antrag mache:
Hopst über'n Graben Ihr.
Zieh' ich zurück den Antrag:
So hopst zurück auch Ihr.
Beim **Strickstrumpf** im Curgarten
Habt Ihr nicht mitgehoppst.
Jetzt hopst Ihr fröhlich wieder,
Für'n **Strickstrumpf** sind wir quitt.
Seid artig, liebe Kinder!
Wenn ich verreist, ich bitt',
Beschießt nichts ohne fragen,
Sonst bring' ich Euch nichts mit. 11845

Im Kreishause

dahier, **Adolphstraße 10**, sind 4 fast neue **Vorzellan-Ofen** u. 1 eiserner Ofen preiswürdig abzugeben. Näh. ebendas. 11923

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda begreifen, wird erteilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41, Bari.

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Privat-Unterricht in Sprachen (Französisch, Englisch, Deutsch) und in anderen Schulgegenständen wird erteilt von einer Lehrerin, bisher Schulvorsteherin im Elsaß. Näheres Sonnenbergerstraße 26, Nebenhaus (Vormittags). 11796

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstraße 22, II. 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Klassen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Un Prof. franç. échangerait leç. avec un Allemand. Préférence à Etudiant. Adr. **M. S.**, Mainzerstraße 6a. 8547

An English lady desires a daily engagement either as companion, or to give lessons in English and Music. Best references. Address **Office of Expedition S. W.** 11408

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Lessons in English, French, Music and Painting by an English lady. Address **A. K.**, Gelsbergstraße 4, II. 12022

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Bestes Spanisch und Italienisch wird gelehrt. Näh. Expedition. 8792

Portugiesisch wird gelehrt. Näh. Exped. 11404

Eine **Pianistin**, auf dem **Conservatorium zu Berlin** ausgebildet, wünscht Klavierunterricht zu erteilen. Mittl. Preise. Offerten unter A. Z. 90 an die Exped. erbeten. 7295

Eine **conservatorisch** ausgebildete Lehrerin mit besten Empfehlungen erteilt guten **Gesang- und Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Offerten unter **B. M. 4** werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 11927

Ein junges Fräulein erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Beste Referenzen. Näh. Exped. 11444

Gründlichen Musik-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. **Emserstraße 77**. Sprechstunden von 12-2 Uhr. 5261

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts, **Ges. Off. sub H. C. B.** an die Exped. erb. 21084

Wer würde sich e. j. geb. anst. Dame, d. unversch. i. tr. Lage u. ohne Etüde ist, moment. annehmen? Off. unter 1202? **M. R. 89** postlagernd.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen und kann auf Verlangen mitgeführt werden. Näh. Steingasse 5, 1 St. 11872

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Elegantes Haus, Wilhelmstrasse,

Herrschaftliche Villa mit oder ohne reichem Mobiliar.

Kaufpreis 300,000 Mk. Näh. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“. 250

Eine herrschaftliche Villa,

nahe dem Curhause, mit Garten, Stallung etc. zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, I. 250.

Villa, Nerothal, nahe dem Krieger-Denkmal, Südseite,

2 Wohnungen, Bier- und großer Obstgarten, wegen Wegzug für 48,000 Mk. Kleine Anzahlung. Rest à 4 1/2 %/o. Off. unt. N. N. 300 an die Exp. erbeten. 250

Herrschaftliche Villen-Besitzung.

Wegen Wegzugs des Besitzers ist in herrlicher Höhenlage eine im herrschaftlichen Style gebaute elegante Villa, von wo prächtiges Rhein-Panorama, mit 2 1/2 Morgen Garten, Stallung etc. 25 Procent unter der Feldgerichts-Taxation zu verkaufen.

250

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.

Hübsches Landhaus mit Obstgarten, 18,000 Mk. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 7, I. 250

18,000 Mk. baldigst auszul. Stern, Friedrichstr. 36. 11944

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Ein einzelner Herr sucht mit seiner Mutter auf 1. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör in freier, ruhiger Lage, wennmöglich mit Garten. Preis nicht über 800 Mk. Offerten unter No. 48 sind in den „Weissen Blättern“, Häfnergasse, abzugeben. 11869

Von einem anständigen, jungen Mann wird per 1. November ein einfach möbliertes Zimmer event. mit Kost bei einer bürgerlichen Familie auf dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 24 an die Exped. erbeten. 11884

Ein Beamter sucht zum 1. April 1886 eine herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör (nicht über 2. Etage) nebst Gartenanteil im Preise bis zu 950 Mark. Offerten unter Chiffre **C. B. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11817

In Wiesbaden wird für eine gebildete Dame ein zeitweiliger Aufenthalt in einer anregenden Familie gesucht. Gefällige Offerten unter **B.** postlagernd Hamburg erbeten. (M.-No. 2718) 11.

Eine Wohnung von mindestens 5 Räumen mit Zubehör in gesunder Lage wird zum 1. April gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Räume und des genauesten Preises bittet man unter **G. W.** im „Hotel Trinthammer“ (Mühlgasse) abzugeben. 11889

Zwei hübsch möblierte Zimmer (1 Bett) in der oberen Rheinstraße oder deren Umgegend gesucht. Offerten unter W. G. No. 309 in der Exped. erbeten. 11938

Gesucht wird zum 1. Januar eine Wohnung von 7 Zimmern, mit Balkon oder Gartenbenutzung. Preis bis 1500 Mark. Offerten an die Exp. d. Bl. unter G. K. einzusenden. 11911

Angebote:

Adelheidstrasse 42 ist die Parterre-Wohnung mit großem Balkon und Garten per 1. Januar oder früher zu vermieten. 11875

Adelheidstrasse 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11897

Ablerstrasse 15 ist eine Mansarde mit Bett z. verm. 11837

Ablerstrasse 17 ist eine geräumige Mansarde mit Wasserleitung zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 11933

Adolphstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11855

Bahnhofstrasse 18 sind 3 unmöblierte, ineinandergehende Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten. 11550

Bleichstrasse 7, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, freie Aussicht, von 3 großen Zimmern mit Zubehör abseits halber auf gleich oder später zu vermieten. 11813

Bleichstrasse 7 ist die Frontpiz-Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Küche (prachtvolle Aussicht) auf gleich oder später zu vermieten. 11814

Faulbrunnenstrasse 6 ist Umstände halber eine schöne Wohnung mit Abschluß, 3 Zimmer und Zubehör auf November oder Januar zu vermieten. 11905

Kapellenstrasse 8 sind 4 möblierte Zimmer mit und ohne Küche z. vermieten. 12011

Karlstrasse 11 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11547

Karlstrasse 28 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. November zu vermieten. 11996

Louisenplatz 3, Part., 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 11921

Mauergasse 13 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Daselbst ist eine Grube Kehrrecht unentgeltlich zu haben. 11840

Rheinstrasse 42, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung auf 1. November zu vermieten. 11836

Röderstrasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. Januar zu vermieten. 11948

Schachtstrasse 3 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 12004

Stiftstrasse 1 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Keller zu vermieten. 11892

Stiftstrasse 21 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12002

Weilstrasse 3, 2 Treppen, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11864

Wellstrasse 39 ist im 3. Stock 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11823

Näh. Dohheimerstrasse 49. 11823

Die **Villa Ecke der Wallmühl- und Emserstrasse** (zum Alleinbewohnen neu hergerichtet), enthaltend 6 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und alles Zubehör, sowie alleinige Benutzung des Gartens, ist sofort zu vermieten Nicolassstrasse 11. 11867

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Schulgasse 6. 12012

Ein Salon und 2 Schlafzimmer in der Wilhelmstrasse billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 11901

Vom 1. November bis 1. April sind **Louisenstrasse 32**, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 11990

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstrasse 7, 2 St. 11841

Möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstrasse 23 im Mittelbau, 1 St. 11892

Ein schön möbl. Part.-Zim. an 1 anst. Herrn zu vm. Ablerstr. 50, Part.; daselbst kann ein brav., ig. Mann Schlafstelle erh. 11890

Möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 11891

Parterrezimmer zu vermieten Hellmündstrasse 25. 11925

Ein großes Zimmer per 1. Nov. zu verm. Steingasse 17. 11853

Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, in ruhig. Hause, für 18. Mt. zu verm. Näh. bei **Saasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 11964

Ein unmöbliertes, heizbares Zimmer an einen anständigen Herrn oder Frau abzugeben Schwalbacherstrasse 39, Hinterhaus, 1. St. 1. 11824

Helle, heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten Kerosstrasse 11. 11818

Eine heizb. Mansarde zu verm. Mauergasse 15. 11854

Ein junger, anständiger Mann findet schönes Logis mit Kost Zahnstrasse 17, Vorderhaus, Frontspitze. 11961

Ein Mädchen erhält Schlafstelle Hochstrasse 4. 11879

Ein anständiger, junger Mann findet gute und billige Kost und Logis Dohheimerstrasse 20, Hinterhaus, 1 St. 11881

Arbeiter erhalten Kost und Logis kl. Webergasse 1. 11870

Ein leidender Herr oder eine Dame findet bei einer alleinstehenden Dame aufmerksame Pflege und Bedienung. Näh. Exped. 11812

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 11. bis incl. 17. October 1885.

	Obdft. Preis.	Niedr. Preis.		Obdft. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen ... p. 100 Agr.	—	—	Ein Feldhuhn ...	170	120
Hafer ... " 100 "	14	12 60	Ein Hase ...	450	4
Gerst ... " 100 "	4 50	3 60	Mal ... per Agr.	3 60	2
Gen ... " 100 "	7	6	Recht ... " "	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Backfisch ... " "	70	50
I. Dual. p. 50 Agr.	68	66	IV. Brod und Mehl.		
II. Dual. " 50 "	65	64	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per O. Agr.	—	12
I. Dual. " 50 "	60	58	Laib	54	50
II. Dual. " 50 "	56	54	Rundbrod " O. Agr.	12	11
Fette Schweine p. "	110	1 4	Laib	48	48
Hammel ... "	120	1	Weißbrod:		
Kälber ... "	130	120	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	—	3
III. Futtermittelmarkt.					
Butter ... per Agr.	2 50	2 20	b. 1 Weizenbrod " 30 "	—	3
Gier ... per 25 Stück	2 25	1 75	Weizenmehl:		
Handkäse " 100 "	8	7	No. 0 ... per 100 Agr.	36	36
Handkäse " 100 "	5	3 50	" I ... " 100 "	62	51
Kartoffeln p. 100 No.	5 50	3 30	" II ... " 100 "	30	28
Kartoffeln p. 100 Kilo	7	5	Roggenmehl:		
Zwiebeln ... "	12	10	No. 0 ... per 100 Agr.	26	26
Zwiebeln p. 50 Agr.	4	3 50	" I ... " 100 "	22	21
Blumenohl per Stück	45	15	V. Fleisch.		
Kopfsalat ... "	8	4	Ochsenfleisch:		
Gurken ... "	—	—	b. d. Keile ... p. Agr.	1 52	1 40
Grüne Bohnen p. Agr.	1	40	Bauchfleisch ... "	1 32	1 20
Neue Erbsen " 0,5 Lit.	—	—	Roh- u. Rindfleisch ... "	1 20	1
Wirsing ... Stück	10	4	Schweinefleisch ... "	1 40	1 20
Weißkraut ... "	18	8	Kalb- u. Hammelfleisch ... "	1 40	1
Mostraut ... "	30	12	Schafffleisch ... "	1	80
Gelbe Rüben p. Agr.	10	8	Dörrfleisch ... "	1 60	1 40
Weisse Rüben ... "	8	6	Solberrfleisch ... "	1 40	1 20
Kohlstrabi (ob-erb.) p. St.	3	2	Schinken ... "	2	1 80
Kohlstrabi ... p. Agr.	10	6	Speck (geräuchert) ... "	1 80	1 60
Preißelbeeren ... "	—	—	Schweineschmalz ... "	1 60	1 60
Trauben ... p. Agr.	1	40	Merensfett ... "	1 20	1
Zwischen p. 100 St.	30	25	Schwarzenmagen:		
Wallnüsse " 100 "	40	25	frisch ... "	1 60	1 60
Kastanien p. Agr.	60	36	geräuchert ... "	1 84	1 80
Eine Gans ... "	6	5	Bratwurst ... "	1 60	1 60
Eine Ente ... "	2 50	2 20	Fleischwurst ... "	1 60	1 88
Eine Taube ... "	60	50	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Hahn ... "	1 70	1 10	frisch ... p. Agr.	96	96
Ein Huhn ... "	2	1 30	geräuchert ... "	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. October.

Geboren: Am 9. Oct., dem Herrschaftsdiener Wilhelm Wolf e. L., N. Hannah Rosa Clementine. — Am 10. Oct., dem Tagelöhner Peter Wagenbach e. L., N. Catharine. — Am 16. Oct., dem Buchhalter Gabriel Weib e. L., N. Isabella Anna Adelheid. — Am 13. Oct., dem Stellner Georg Benz e. L., N. Amalie. — Am 11. Oct., e. unehel. L., N. Anna Paula. — Am 12. Oct., e. unehel. S., N. Wilhelm. — Am 13. Oct., dem Buchdruckerhelfen Adolph Neumann e. L., N. Wilhelmine Frieda. — Am 14. Oct., dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Ernst Fies e. L., N. Catharine Elisabeth. — Am 12. Oct., dem Tagelöhner Carl Kunz e. L., N. Nina.

Aufgeboren: Der Schriftfeger Peter Hildebrand von Kreuznach,

wohnh. dahier, früher zu Oberlahnstein wohnh., und Marie Führer von Simsbach, wohnh. dahier.

Berechthelt: Am 17. Oct., der Schuhmacher Heinrich Carl Reinhard Birkenstod von Born, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Louise Fischer von Gondelsheim, kreisles Karlsruhe, bisher dahier wohnh. — Am 17. Oct., der Lindergehülfe Johannes Laufer von Niederglabach, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Anna Marie Schmittenbecher von Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 17. Oct., der Bierbrauergehülfe Heinrich Trabolz von Hetschbach, Großherzogt. Hess. kreisles Neustadt, wohnh. dahier, und Jacobine Bahl von Kreuznach, bisher dahier wohnh. — Am 17. Oct., der Kaufmann Max Brenner von Sandersheim im Herzogthum Braunschweig, wohnh. zu Sangershausen, und Bertha Scheinmann von Olegto im Reg.-Bez. Gumbinnen, bisher dahier wohnh. — Am 17. Oct., der Königl. Secondelieutenant im Großherzogt. Hess. Leib-Dräger-Regiment No. 24 Angus Holto Douglas von Buxbach, wohnh. daselbst, und Marie Josephine Juliane Elert von Berlin, bisher dahier wohnh. — Am 17. Oct., der Kaufmann Johannes Mathias von Offenheim, Großherzogt. Hess. kreisles Alzen, wohnh. zu Kaiserslautern in Rheinbapern, und Anna Catharine Braun von Alzen, bisher daselbst wohnh.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19 October 1885.)

Adler:		Rhein-Hotel:	
Spies, Kfm.,	Berlin.	Adams, Rent. m. Fr.,	London.
Philippsohn, Kfm.,	Köln.	Sullivan, Fr. m. 2 Töcht.,	Dublin.
Müller, Kfm.,	Leipzig.	Grebert, Hotelbes.,	Schwalbach.
Zwei Bücke:		Rose:	
Bremer, Kfm.,	Sangershausen.	Weyersberg, Kfm. m. Fm.,	Solingen.
Goldener Brunnen:		Schimmelbusch, Fr.,	Solingen.
Gessert, m. Fr.,	Breheten.	Schützenhof:	
Engel:		Hund, Bergrath,	Siegen.
Stromeyer, Fr.,	Altona.	Weisser Schwan:	
Einhorn:		Büttger, Fr.,	Amsterdam.
Ottens, Kfm.,	Giessen.	Tannus-Hotel:	
Nicolai, Kfm.,	Frankfurt.	Orville, Lieut.,	Kassel.
Reck, Kfm.,	Niederlahnstein.	Tanneberger, Reg.-Maschinen-	
Kaufmann, Kfm.,	Kreuznach.	meister m. Fr.,	Erfurt.
Langemann, Kfm.,	Frankfurt.	Bomann, Kfm.,	Hamburg.
Europäischer Hof:		Hotel Trianthammer:	
Fritze, Rent.,	Berlin.	Görtz, Fr. m. Tocht.,	Weilburg.
Grüner Wald:		Knorr, Kfm.,	Bayreuth.
Paulmann, Kfm.,	Berlin.	Hoffmann, Fabrikbes.,	Herborn.
Neu, Kfm.,	Köln.	Dreus, Fabrikbes. m. Fr.,	Lodz.
Mierendorff, Kfm.,	Neuss.	Hotel Victoria:	
Speidl, Kfm. m. Fr.,	Elberfeld.	Herzbruch, Landger.-Rath,	Berlin.
Hotel „zum Hahn“:		Joung, Rent.,	Amerika.
Melder, Fabrikbes.,	Coblenz.	Precht, Rent. m. Fr.,	Mayensen.
Vier Jahreszeiten:		Stibbe, Fabrikbes.,	Köln.
Peacock, m. Fam.,	London.	v. Zastrow, Fr.,	Darmstadt.
Goldene Kette:		Hotel Vogel:	
Kastanienbaum, Kfm.,	Würzburg.	Preussiger, Kfm.,	Höhr.
Sonnenhof:		In Privathäusern:	
Dehnert, Kfm.,	Köln.	Villa Helene:	
Dombret, Kfm.,	Malmédy.	Mensing, Pr.-Lieut.,	Haarlem.
Winter, Kfm.,	Berlin.	Magnus, Rechtsanw. Dr. m. Fm.	
Dits, Kfm. m. Fr.,	Rheydt.	u. Bed.,	Braunschweig.
Dohm, Kfm.,	Gera.	Villa Panorama:	
Freudenstein, Lieut.,	Breslau.	Wild, Fr. m. Tocht.,	London.
Kunkel, Amtsrichter,	Heidelberg.	Wilhelmstrasse 38:	
Hotel du Nord:		Hill, Fr.,	Hall.
Credner, Prof. Dr. m. Fr.,	Leipzig.	de Bruyn, Hptm.,	Middelburg.
Weise,	Halle.	de Bruyn, Ingen.,	Dortrecht.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Stumme von Portici“. **Curhaus in Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkelpische Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–5 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 17. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,3	755,9	756,0	755,7
Thermometer (Celsius)	10,0	13,4	7,6	10,8
Dampfspannung (Millimeter)	7,1	8,6	7,1	7,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	75	91	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	5,8	—
Mittags Regen.				
18. October.				
Barometer*) (Millimeter)	755,1	754,6	754,6	754,8
Thermometer (Celsius)	4,8	13,0	7,2	8,8
Dampfspannung (Millimeter)	5,8	6,9	6,7	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	62	89	80
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	heiter.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Kassanische Eisenbahn. Lannussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
635 720† 95† 1035† 1140 1250*	730† 93† 1049† 1131 1223* 111†
210† 250* 350 445* 540† 640†	230* 258† 335* 411† 530 630*
741† 95 1010*	730† 848† 106†

* Nur bis Gießen. † Verbindung nach

Soden. * Nur von Gießen. † Verbindung von

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1056 236 347* 518 75	742* 920 1055 1134* 225 534 753
830*	919

* Nur bis Wiesbaden.

* Nur von Wiesbaden.

Gessische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 750 11 35 640	719 949 1234 439 830

Nichtung Niedernhausen-Simbach.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
838 11 58 351 730	95 1155 347 815

Nichtung Frankfurt-Höchst-Simbach.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 448* 615 736**	723** 951 1242 433 92

1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
743 114 257 638 750** 1052†	640* 745** 1013 14 29* 455 620*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Nichtung Simbach-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbach:	Ankunft in Simbach:
733 1042 234 7	942 13 455 829

Elzweigen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Beben.

Ankunft: Morgens 830 von Beben, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼, 10¼, 11¼ Uhr bis Köln; 11¼ Uhr bis Coblenz; 10¼ Uhr bis Mannheim. Bilete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 17. October 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168,55 bz.
Dufaten . . . 9	London 20,335 bz. G.
20 Proc.-Stück . . . 16	Paris 80,70—65 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 161,70 bz. G.
Imperialen . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4½.
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4½.